BAYERISCHER ODENWALD

Amts- und Mitteilungsblatt



Woche: 5/2018



Kirchzell mit Breitenbuch, Buch, Ottorfszell, Preunschen und Watterbach





30. Januar 2018

Hoch die Hände Weilbach feiert ohne Endel Kreisumzug am 11. Februar 13:33 Uhr







Amtliches

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

Rathaus am 13.02.2018 geschlossen

Das Rathaus der Stadt Amorbach bleibt am "Faschelnachtsdienstag", 13.02.2018, geschlossen.

Stadtratsitzungen in Amorbach

Die nächsten Stadtratsitzungen sind an folgenden Terminen vorgesehen:

Donnerstag, 01.02.2018 Donnerstag, 22.02.2018

Anträge zu Sitzungen sollen 10 Tage vorher der Verwaltung vorliegen.

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde findet an folgendem Termin statt:

Dienstag, 06.02.2018 von 9.00 – 11.00 Uhr

In diesem Zeitraum steht Ihnen Herr 1. Bürgermeister Schmitt oder sein Vertreter ohne vorherige Terminabsprache für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit wird um vorherige Terminvereinbarung über das Vorzimmer (Tel. 209-11) gebeten.

Neujahrsempfang der Stadt Amorbach 2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Beginn eines neuen Jahres ist immer mit Hoffnungen verbunden. Kaum jemand kann sich wohl dem Gefühl entziehen, mit einem neuen Jahr fange etwas Neues an.

"Je mehr ein Mensch zu hoffen wagt, desto größer wird er mit seiner Hoffnung."



Dieser Satz stammt vom evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer. Für Bonhoeffer war Hoffnung eine Kraftquelle seines Lebens.

Ich wählte diese Worte ganz bewusst als Jahresmotto für 2018, weil sie so gut an die Schwelle zwischen den Jahren 2017 und 2018 passen, da wir alle Hoffnung als Ressource unseres Lebens gerade auch beim Neustart in das neue Jahr dringend benötigen.

Auch wenn wir natürlich wissen, dass wir mit "Prost Neujahr" nicht auf Neustart schalten. Wir bekommen nur eine neue Jahreszahl und selbst der neue Kalender ist schon lange vor dem Neujahrsfeuerwerk kein weißes Blatt mehr.

Doch ich finde, wir sollten uns dieses Gefühl eines Neuanfangs bewahren. Denn es verleiht uns Energie und gibt uns den Mut, etwas Neues zu wagen oder Dinge neu zu denken. Und das ist eine gute Voraussetzung, um weiterzukommen. Persönlich wie politisch.

Im Blick auf die große Politik in unserem Land und der Welt ist festzustellen, dass 2017 erneut ein Jahr war, das viel Anlass für Besorgnis und Verunsicherung bot. Und wir alle fragen uns wohl, wohin die Entwicklung geht.

Welt- und bundespolitisch blicken wir auf ein turbulentes Jahr zurück

Vor über drei Monaten war die Wahl zum Deutschen Bundestag. Heute wird unser Land noch immer von einer geschäftsführenden Bundesregierung regiert. Die Situation der stattgefundenen Bundestagswahl, ein Ergebnis eines Bürgervotums, das sämtliche Parteien vor große Herausforderungen stellt. Unser Land braucht eine stabile Regierung. Und Europa braucht Deutschland.

- Hoffen wir auf einen guten, schnellen, für alle Seiten verträglichen Ausgang der kommenden Koalitionsgespräche.

In vielen Teilen der Welt herrschen nach wie vor Krieg und Verfolgung; die Weltgemeinschaft schafft es nicht, das Töten zu stoppen und Konflikte nachhaltig zu lösen. Der Bürgerkrieg in Syrien ist wohl das traurigste Beispiel dafür.

Man kann es nicht beschreiben, was in diesem Land geschieht, weil es auch die Grenzen unserer Vorstellungskraft überschreitet.

Zur permanenten Bedrohung ist der Terror geworden, in Asien und Afrika und seit jüngstem auch in Europa. Wir mussten 2017 schlimme Anschläge mit Toten und vielen Verletzten erleben, in Großbritannien, in Stockholm, in Barcelona und bei uns in Hamburg.

 Hoffen wir, dass es den verantwortlichen Politikern der Weltengemeinschaft gelingt, diesem unzähligen Leid ein baldiges Ende zu setzen und die sinnlose Brutalität der Terrormiliz zu stoppen.

Vieles wäre weltpolitisch noch zu nennen; der neue amerikanische Präsident. der mit seinen vielen impulsiven Reaktionen viel Kopfschütteln hervorgerufen, aber mit seiner Unberechenbarkeit auch viel Kopfzerbrechen ausgelöst hat. Beunruhigend ist sein

"America-first"-Wahlkampfslogan sowie seine permanenten "Twitter-Nachrichten" und "Fake News", welche er im Netz verbreitet.

 Hoffen wir, dass dieser Präsident baldmöglichst erkennt, wie schädlich für ein friedvolles Miteinander seine vielseitigen aggressiven Äußerungen sind und zur Vernunft und Weitsicht zurück findet.

Im vergangenen Jahr gab es auch positive Entwicklungen.

Wir alle waren wohl erleichtert, dass sich bei den Wahlen in den Niederlanden und in Frankreich nicht die Populisten durchsetzten, sondern demokratische Kräfte gewannen, mit Emmanuel Macron sogar ein Politiker mit einem dezidiert europafreundlichen Programm. Europa hat seine Probleme, aber der Europagedanke ist nicht tot. Im Gegenteil: Er lebt und findet neue Anhängerinnen und Anhänger in vielen Bewegungen. Das ist ein gutes Signal. Es lohnt sich, für Europa einzutreten und seine Werte hochzuhalten. Europa ist eines der größten Friedensprojekte in der Nachkriegszeit.

- Hoffen wir auf Stabilität in Europa und dass die Euphorie, wie sie einst bei der Gründung war, wieder zurückkehrt.

Von der weltpolitischen Bühne nun zurück zur Kommunalpolitik.

Wir waren 2017 in der Lage, einzelne Projekte umzusetzen, abzuschließen und neue zu konzeptionieren. Projekte, welche die Lebensqualität für die Menschen verbessern und unseren Standort stärken. Ein Schwerpunkt in unseren interkommunalen Bemühungen lag und liegt in einer für die Zukunft guten wohnortnahen Gesundheitsversorgung. In unsere Odenwald-Allianz wurde viel Arbeitszeit investiert, wodurch erste Erfolge sichtbar sind.

Ich möchte zum besseren Verständnis dieses Thema schwerpunktmäßig hervorheben. Die Gesundheitsversorgung ist eigentlich keine Pflichtaufgabe für uns als Kommune. Aber ohne unser Engagement wären die Aussichten, auch in Zukunft noch Ärzte für frei werdende Praxen in unserer Region zu finden, sehr viel schlechter. Ohne Ärzte sind unsere soziale Daseinsvorsorge und unsere Pflegeversorgung gefährdet. Ärzte sind aber ein sehr knappes Gut, sie sind überall sehr begehrt. Da stehen wir im Wettbewerb mit den Universitätsstädten. Wir müssen uns daher sehr aktiv und mit vielen guten Ideen und Angeboten einbringen und wir müssen uns auch als Kommunen immer wieder miteinander abstimmen.

Aus dieser Überlegung heraus haben wir "Campus GO – smarte Gesundheitsregion bayerischer Odenwald" als Masterplan entwickelt.

Die Säulen darin sind die drei innovativen Gesundheitszentren - als Campus Modell im südlichen Landkreis - für die drei Standorte Amorbach, Weilbach und Miltenberg. Für das Gesundheitszentrum, das in Amorbach am Standort "Gärtnereigelände Baier" geplant ist, haben wir bereits drei Ärzte aus der Region, eine Physiotherapiepraxis, ein Medizinlabor, eine Praxis für Kinder- und Jugendpsychotherapie sowie eine betriebsärztliche Praxis, welche ihr Interesse für das neue Gesundheitszentrum am Standort Amorbach angemeldet haben.

 Ich habe die Hoffnung, dass wir mit unseren Projekten der wohnortnahen Gesundheitsversorgung, angestoßen von der Kommunalpolitik und umgesetzt mit unseren Partnern hier in der Region, nach und nach auch die Landes- und die Bundespolitik überzeugen.

Von der Gesundheitsversorgung zur Kultur



Wir stehen zur vielseitigen kulturellen Arbeit unserer Region und stärken den südlichen Landkreis mit einem besonderen Kulturjahr. Schade, dass sich der Landkreis Miltenberg aus der Verantwortung des weit über die Landeshinaus bearenzen kannten und bei der Bevölkerung beliebten größten bayerischen Kabarettfestivals "Sommerrausch" zurückaezoaen

hat. Durch diese Entscheidung, die Trägerschaft nach 17 erfolgreichen Jahren zu beenden, ist ein wichtiger Kulturbaustein im Landkreis Miltenberg bedauerlicherweise zunichte gemacht worden. Dank der Kooperation der OTG, der TAG Bayerischer Odenwald, dem Fürstenhaus zu Leiningen und dem CCA ist es der Stadt Amorbach gelungen, dieses kulturelle Flaggschiff des Landkreises auf Fahrt zu halten. Ein hartes Stück Arbeit, aber für die Region von großer Bedeutung. Freuen wir uns am 23.06.2018 auf den 18. Sommerrausch mit Moderator Michl Müller und weiteren hochkarätigen Kabarettisten.

Alljährlich richtet der Bezirk Unterfranken die "Unterfränkischen Kulturtage" aus. Dabei handelt es sich um ein nachhaltiges Veranstaltungsprogramm für alle Bezirksbürger, bei dem das gesamte kulturelle Schaffen der Region präsentiert wird.

Unter dem Motto "Kultur in Bewegung" finden heuer die "Unterfränkischen Kulturtage" in Amorbach statt. Kultur ist ein Stück Heimat und Heimat ist untrennbar verbunden mit der Kultur, die hier bei uns in Amorbach intensiv gepflegt wird.

Wir starten mit der Eröffnung am 06. Juli hier im "Grünen Saal" und beenden nach einem abwechslungsreichen, vielseitigen Programm die Kulturtage mit dem Bürgerfest und einem großen Zapfenstreich am 22. Juli auf dem Schlossplatz.

Nach dem "Sommerrausch" und den "Unterfränkischen Kulturtagen" präsentiert Main-Musical an den beiden ersten Wochenenden im August auf der Gotthardsruine ein weiteres kulturelles Highlight, das Musical "Elisabeth – Die Legende einer Heiligen". Drei kulturelle Veranstaltungen, welche mit viel freiwilligem ehrenamtlichem Engagement, beharrlicher Arbeit und klugen Netzwerken, unter schwierigen Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht wurden. Die Kulturstadt Amorbach, der Amorbacher Raum ist im Landkreis Miltenberg eine wichtige tragende Säule sowie eine besondere kulturelle Visitenkarte für die gesamte Region.

 Hoffen wir, dass dies alle verantwortlichen Politiker sowie Akteure im Landkreis erkennen und diese wertvolle Arbeit unterstützen.

Von der Kultur zur Bildung.

Amorbach hat in Sachen Betreuung und Bildung viel zu bieten.

Der Schulcampus entwickelte sich zu einem wichtigen Standortfaktor für die Region des südlichen Landkreises. Dank der Joachim und Susanne Schulz Stiftung können wir den Standort qualitativ ausbauen und zu einem Leuchtturm werden lassen. Unser Ziel ist es, zusammen mit vielerlei Kooperationen den Stellenwert der "MINT-Fächer" zu stärken sowie das Interesse von Kindern und Jugendlichen für mathematische Fragestellungen und naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Mit dem Schülerforschungszentrum, welches hier in Amorbach entsteht, sowie dem "Trimm-Dichsmart-Pfad", der zwischen Mudau und Amorbach errichtet wird, werden wir die Region zwischen den beiden Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar zum "MINT-Zentrum" mit einem Alleinstellungsmerkmal in Deutschland ausbauen. Wir gratulieren der Joachim und Susanne Schulz Stiftung und sind stolz auf den Gewinn des Preises "Jugend forscht", welcher ihnen für ihr Schülerforschungszentrum zugesprochen wurde und Ende des Monats in Hamburg ausgehändigt wird.

 Ich hoffe, dass der Schulcampus Amorbach mit seinen qualitativen p\u00e4dagogischen Angeboten und durch Expirius sein Netzwerk zur Fachhochschule und Dualen Hochschule ausbauen und festigen kann.

Zu den bereits genannten wichtigen Standortfaktoren Gesundheitsversorgung, Bildung und kulturelle Angebote gehört aber auch eine intakte Innenstadt.

In den vergangenen Jahren wurde in der Presse viel über die Innenstadt Amorbachs berichtet, bedauerlicherweise nicht immer positiv, zielführend und unterstützend. Oft wurde ich von einzelnen Personen als Schuldiger hinsichtlich der Hotelproblematik zitiert, was auch heute bedauerlicherweise immer noch im Netz auf bestimmten Seiten zu lesen ist. Jedem Beteiligten war klar, dass der Multiplikator einer Belebung der Innenstadt die Reaktivierung der beiden Innenstadthotels ist. Hierfür war aber eine umfangreiche Marktanalyse, die Definition der Zielgruppen, eine Abwägung von Unsicherheitsfaktoren und Realisierungsrisiken, ein betriebswirtschaftliches Gutachten, eine enge Zusammenarbeit mit dem LfD sowie die Erstellung eines nachhaltigen, abgestimmten Hotelkonzeptes notwendig.

Das Fürstenhaus zu Leiningen hat die Stadt Amorbach frühzeitig bei all den Bemühungen unterstützt und nach engagierter Projektentwicklung "Stadthotel Amorbach" den Startschuss mit dem Abriss des Nebengebäudes gesetzt. Mit einer enormen Geschwindigkeit schreitet der 1. Bauabschnitt voran. Der Zeitplan ist sehr ambitioniert, Bauende November in diesem Jahr, Eröffnung Februar 2019.

- Ich hoffe, dass der Zeitplan eingehalten werden kann. Ich hoffe auf gutes Gelingen und auf weiterhin steigende Tourismuszahlen.

Für viele schon nicht mehr wahrnehmbar, für die Verantwortlichen der "Susanne und Joachim Schulz Halle" aber ein nicht enden wollender Kraftakt.

Nachdem am 15.09.2017 die haushaltsrechtliche Genehmigung des Landratsamtes für die Schulzhalle einging, konnte danach die Bearbeitung fortgesetzt werden. Das Ingenieurbüro wurde nun mit der Ausführungsplanung beauftragt. Aufgrund der nun von der Regierung erteilten Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn muss bis 31.03.2018 mit der Maßnahme begonnen werden. Als realistischer Zeitplan kann

man davon ausgehen, dass nach Startschuss des Stiftungsvorstandes innerhalb von 8 Wochen mit den Abbrucharbeiten gestartet werden kann. Ab Startschuss bis zur Fertigstellung rechnen wir mit 18 bis 20 Monaten Bauzeit.

- Ich hoffe, dass uns bei der Realisierung keine weiteren bürokratischen behördlichen Hürden den Weg erschweren werden.

Das Großprojekt, die dringend notwendige energetische Sanierung, der Um- und Erweiterungsbau mit barrierefreier Erschließung des Rathauses musste der Stadtrat aufgrund gigantischer Kostenentwicklung stoppen. Wir hatten im Innen- sowie Finanzministerium hart gekämpft und konnten bei einer zunächst kalkulierten Bausumme von 2,6 Mio. Euro aus dem KIP eine Fördersumme in Höhe von 1,8 Mio. Euro für uns gewinnen. Doch bei einer immer steigenden Kostenentwicklung auf nun 3,5 Mio Euro musste die Reißleine gezogen werden.

Derzeit arbeitet die Verwaltung mit dem Stadtrat und den Fachplanern an einer deutlichen Einsparung, um diese Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums bis 2020 noch umsetzen zu können. Erfreulich ist, dass die zugesagten 1,8 Mio Euro Fördermittel nicht verloren sind und uns auch weiter zur Verfügung stehen.

 Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, eine kostengünstigere alternative Lösung zu erarbeiten, welche die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen ermöglicht.

Neben den Maßnahmen wie die Neustrukturierung der Trinkwasserversorgung, die umfangreiche Kampfmittelräumung in Boxbrunn, welche abgeschlossen werden konnten, stehen weitere hohe Investitionen in Stadt und Stadtteile auf der Tagesordnung. Diese gilt es hinsichtlich der Auflagen durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen mit dem Stadtrat abzuwägen und nach einer Prioritätenliste auf den Weg zu bringen.

Machen wir uns nichts vor, es wird nicht einfacher und leichter, aber wir haben immer einen Weg gefunden, welcher es uns ermöglichte, die jeweiligen Ziele gemeinsam zu erreichen.

Es gibt ja den Spruch: "Wer will, findet Wege; wer nicht will, Gründe."

Gründe-Sucher gibt es viele, Pfad-Finder leider noch viel zu wenige. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir zu wahren Pfadfindern werden und immer wieder erkennen, dass wir nur gemeinsam die Ziele erreichen können und uns nicht entmutigen lassen, wenn wir oft auch Umwege gehen müssen.



Ich danke allen, die in Amorbach, Beuchen Boxbrunn, Reichartshausen und Neudorf mit ihrem persönlichen Engagement Hoffnung wachsen lassen – sei es durch die Arbeit im Stadtrat, in den Kirchen, den Vereinen, sei es in den Hilfsorganisationen, den Freiwilligen Feuerwehren, dem BRK, sei es durch Nachbarschaftshilfe wie u.a. "Essen auf Rädern" oder "1 Stunde Zeit", im Flüchtlingshelferkreis oder sonstigen sozialen Initiativen.

Wenn die Taten anfangen, den Worten zu folgen, dann lernt die Hoffnung das Laufen. Wenn wir in diesem Sinne weiterarbeiten, so ist mir um das Jahr 2018 und um unsere Zukunft nicht bange.

Haben wir Vertrauen in die Zukunft, so wie Dietrich Bonhoeffer sie hatte, als er schrieb:

"Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr." –

Ich wünsche Ihnen allen ein hoffnungsvolles, gesundes, erfolgreiches, von Gott gesegnetes neues Jahr.

lhr

Peter Schmitt

1. Bürgermeister

Ehrungen beim Neujahrsempfang 2018

Auch heuer konnten wieder verschiedene Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgezeichnet werden, welche sich ehrenamtlich für ihre Kommune, für ihre Mitmenschen engagierten und sich um die Gemeinschaft der Stadt Amorbach verdient gemacht haben.

Anton Langer

Von Albert Einstein stammt der Satz: Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Biene, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, kein Mensch mehr. Die Imkerei ist ein faszinierendes Hobby, ohne das die Natur weitaus ärmer wäre. Für die Natur und den Weiterbestand vieler Blumen- und Pflanzenarten ist die Arbeit des Imkers ungeheuer wichtig. Von nichts kommt nichts: Dabei handelt es sich jedoch keineswegs um Erfolge, die ihnen in den Schoß fallen würden, sie tun auch sehr viel dafür. So auch Anton Langer, welcher seit über 30 Jahren aktiver Imker und treibende Kraft des Imkervereins Amorbach ist. Seit 1987 ist er Mitglied im Verein und gleichzeitig Mitglied im Bayerischen Landesverband der Imker. Von 1991 – 2017 leitete er als 1. Vorsitzender den Verein, seit 2017 bekleidet er das Amt des 2. Vorsitzenden.

In seiner Amtszeit organisierte er in den Jahren 1990 und 2000 den Unterfränkischen Imkertag mit buntem Abend und vielen Ausstellern. Darüber hinaus engagierte er sich bei der 750-Jahrfeier der Stadt Amorbach und stellte eine Zeidlergruppe mit historischen Gewändern zusammen. 2010 erstellte er den Bienenlehrpfad hinter dem Seegarten. Sein Fachwissen gibt er den Schülern der Schulen weiter. Er stellt ihnen ein Bienenvolk zur Verfügung, das sie selbst pflegen und betreuen müssen. Die Kindergartenkinder statten Toni Langer jedes Jahr einen Besuch ab, wobei sie mit ihm Honig schleudern und den süßen Honig probieren.

Sehr am Herzen liegt Anton Langer die Werbung und Förderung neuer Jungimker, ohne diese der Verein nicht weiterleben kann. Für dieses überaus große ehrenamtliche Engagement wurde er mit der Goldplakette der Stadt ausgezeichnet.

Klaus Kemkemer

In einem ganz anderen ehrenamtlichen Gebiet, der Jagdgenossenschaft, engagiert sich Klaus Kemkemer. Die Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft. Die Mitgliedschaft in einer Jagdgenossenschaft ist eine sogenannte Zwangsmitgliedschaft; es bedarf keiner Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft besteht kraft Gesetzes. Aus dieser Mitgliedschaft ergeben sich Rechte und Pflichten. Die Jagd ist mittlerweile aber zu einem Spannungsfeld verschiedener Interessen geworden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle betroffenen Akteure einen konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang miteinander pflegen. Es ist nicht immer einfach, bei Wildschäden für alle eine zufriedenstellende Lösungen zu finden.

Klaus Kemkemer ist hier ein Vorbild und Brückenbauer zwischen Jägern und Jagdgenossen. Er trägt seit 1992 die Verantwortung als 1. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Boxbrunn. Ihm gelang es, durch gemeinsame Diskussionen vor Ort, emotional geführte Debatten zu versachlichen und stets die beste außergerichtliche Lösung zu erzielen.

Darüber hinaus spielt er seit über 40 Jahren in Boxbrunn und als Aushilfe auch in anderen Filialen die Orgel in den jeweiligen Gottesdiensten. Das Musizieren wurde ihm vom Vater in die Wiege gelegt und ist für ihn auch ein Stück Lebensinhalt. Ohne ihn wäre Boxbrunn ein ganzes Stück ärmer. Er wurde für seine pflichtbewusste, langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.

Joachim Bäuerlein

Ob Feuerwehr oder Musikkapelle, fast jeder Verein bemüht sich um Jugendarbeit, die Jugend zu integrieren, um so den Fortbestand des Vereines zu sichern, denn der Jugend gehört ohne Wenn und Aber die Zukunft. Hervorragende Jugendarbeit leistet auch die Kolpingfamilie Amorbach mit ihrem weit über Amorbach hinaus bekannten alljährlichen Pfingstzeltlager.

Dieses bietet in den Pfingstferien für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren eine spannende Zeltlagerwoche abseits von Computer und Smartphone mit vielen Aktivitäten, wie z. B. Wanderungen, Workshops, Lagerfeuerdisco und jeder Menge Spiele an. In den letzten Jahren ist der Ansturm auf das Lager so groß, dass die rund 85 Plätze innerhalb von 48 Stunden ausgebucht sind und nicht alle aufgenommen werden konnten.

Joachim Bäuerlein ist seit dem ersten Zeltlager im Jahre 1978 dabei und ist zum großen Teil für die Entwicklung und Ausrichtung des Lagers in den letzten 40 Jahren verantwortlich.

Er organisierte in der Vergangenheit die komplette Planung von Logistik, über die Essenzubereitung (täglich frisch gekocht, für ca. 130 Mann) bis hin zum Transport der Kinder.

Die Jugendförderung – gerade des Lagerleiternachwuchses – ist ihm ein besonderes Anliegen. Im Laufe der "Zeltlager-Geschichte" gab es einige Momente und Diskussi-

onen, ob und wie das Zeltlager überhaupt noch mit der vorhandenen Kapazität durchgeführt werden kann. Durch eine konsequente Einbindung der "jungen" Lagerleiter und das besondere Engagement von Joachim Bäuerlein konnte dieses Problem nachhaltig gelöst werden.

Gerade diesem Verhalten ist es geschuldet, dass die Betreuermannschaft inzwischen rund 50 Personen umfasst. Ein großer Teil hiervon ist aktuell im Alter zwischen 16 und 25 Jahren.

Darüber hinaus engagiert sich Joachim Bäuerlein seit der Eröffnung am 1. Mai 1980 auch für das Bestehen des Jugendhauses Wiesenthal, das durch die Pfarrei St. Gangolf vom Fürstenhaus zu Leiningen gepachtet wird. Er ist dort als ehrenamtlicher Hausmeister tätig,

organisiert, leitet und koordiniert die regelmäßig stattfindenden Arbeitswochenenden "Arbeitseinsätze" für technische Renovierung und Erneuerung des "alten Hauses". Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Jugendgruppen - auch am Wochenende - und versucht, die Wünsche der Gruppen zu berücksichtigen. Für dieses besondere Hausmeisterengagement beim Jugendhaus Wiesenthal und stellvertretend für das gesamte Kolping-Zeltlagerteam für seinen über 40 Jahre persönlichen ehrenamtlichen Zeltlagereinsatz wurde er mit der Goldplakette der Stadt Amorbach ausgezeichnet.



Sportlerehrungen Schach

Im Bereich des Denksports zählt Schach seit Langem zu den ausgesprochenen Favoriten. Es ist eines der ältesten und anspruchsvollsten Brettspiele und fasziniert ältere wie jüngere Generationen gleichermaßen. Die Regeln des Schachs sind relativ komplex und ohne strategisches Denken und ein logisches Vorstellungsvermögen ist das Spiel kaum zu gewinnen. Dieses strategische Denken sowie Vorstellungsvermögen haben auch Florian Link, Benedikt Hopf, Daniel Richter und Julian Klotz von der Schulschachmannschaft des KEG und gewannen den Unterfränkischen Meistertitel

im Schulschach in der Wettkampfklasse 2. Darüber hinaus erzielten sie den 6. Platz bei der Bayerischen Meisterschaften in Bindlach.

Den Erfolg haben sie u.a. auch ihrem aktiven Betreuer Herrn Hubert Lotter zu verdanken. Für den Unterfränkischen Meistertitel wurden sie mit der Sportlerehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Handball

Dem Sport kommt eine wichtige Funktion im schulischen Alltag zu. Bewegung, sportliche Betätigung sind unverzichtbar. Sport ist gesund, hält körperlich und geistig fit. Die Amorbacher Schulen heben sich in vielen Sportarten hervor. Durch die neue Außensportanlage wurden durch die Stadt Amorbach beste Trainingsvoraussetzungen geschaffen. Dem Handballsport, welcher an zweiter Stelle der Beliebtheit hinter dem Fußball steht, widmet die Parzival-Mittelschule ein besonderes Augenmerk. Handball ist eine Ballsportart, die ziemlich schnell gespielt wird. Sehr erfolgreich im Handballsport ist nicht nur der TVK Kirchzell, sondern auch die Handballmannschaft der Parzival-Mittelschule.

Sie erzielten mit ihrem Trainer Herrn Erich Schöfer den Bayerischen Meistertitel Handball Jungen Wettkampfklasse III/2. Darüber hinaus wurden sie Bezirksmeister, Kreismeister, Nordbayerischer Meister und errangen den 6. Platz bei der Qualifikation für den "Internationalen Bodenseeschulcup 2017".

Für diese Leistung wurden folgende Schüler mit der silbernen Sportlernadel ausgezeichnet:

Tom Häufglöckner, Fynn Wild, Tim Marquardt, Florian Kittner, Paul Büchler, Fritz Kästner, Eric Speth, Benaiah Klietsch, Silas Herkert, Maurice Maier und Enrico Noe.

Neben der Schülermannschaft konnte ein weiterer Handballsportler ausgezeichnet werden. Tim Häufglöckner errang mit seinem Verein HSG Bachgau den Hessischen Handball Oberliga-Meistertitel männliche A-Jugend. Derzeitige spielt er beim TVK mit einem Spielrecht in der 1. Männermannschaft und beim TVG in der Junioren Akademie Großwallstadt A-Jugend Bundesliga mit dem 2. Spielrecht. Für die hessische Oberliga-Meisterschaft wurde ihm die Sportlernadel in Silber verliehen.

Leichtathletik

Wie auch in den Vorjahren konnten wieder leistungsstarke Leitathletinnen ausgezeichnet werden Die zu Ehrenden trainieren alle beim LAZ Obernburg/Miltenberg. Dieses LA-Zentrum wurde bereits 1971 gegründet und versteht sich als Zusammenschluss von 35 Heimatvereinen der Region mit dem Ziel, talentierte Leichtathleten über das im Heimatverein vorhandene Angebot hinaus zusätzlich zu fördern, um Erfolge nicht nur bei kleinen bzw. regionalen Sportfesten zu erzielen, sondern bestmögliche Erfolge auch auf überregionalen Meisterschaften anzustreben bzw. gewährleisten zu können. Es konnten bereits immer wieder beachtliche Erfolge auf Bezirks- und Landesebene erzielt werden.

Folgende Leichtathletinnen konnten für den Unterfränkischen Meistertitel mit der Sportlernadel in Bronze ausgezeichnet werden:

Hanna Schwab Jg. 1996 – über 100m und über die 200m.

Asya Yüksel, Jg. 2005 - im Weitsprung.

Asya Yüksel, Esra Kalyoncu, Tabea Bauer, Emma Lang (alle Jg. 2005) bei der DDM Team Wettkampf.

Kampfsport

Der Karatesport hat dazu beigetragen, eine fernöstliche Sportart auch in Amorbach heimisch werden zu lassen. Inhaltlich wird Karate vor allem durch Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken als Kern des Trainings charakterisiert. Einige wenige Hebel und Würfe werden nach ausreichender Beherrschung der Grundtechniken ebenfalls gelehrt. Diese Techniken des Karatesports beherrschen hervorragend folgende Personen, welche wie folgt ausgezeichnet werden konnten:

Anna Speth (Jg. 2005) - Sportlernadel in Gold,

1. Platz Deutsche Meisterschaft Kata Schüler

Claudia Werner (Jg. 1991) - Sportlernadel in Gold,

1. Platz Deutsche Meisterschaft Kata

Julia Grasmann (Jg. 2000) - Sportlernadel in Silber,

1. Platz Bayerische Meisterschaft Kata U18

Lukas Etzel (Jg. 2007) - Sportlernadel in Bronze,

1. Platz Unterfränkischer Meisterschaft Schüler-38 kg

Kunstradfahren – Rad- und Rollsportverein Amorbach

Wer wenig Ahnung vom Kunstradfahren hat, lediglich von den akrobatischen Leistungen verwundert und begeistert ist, muss da schon einmal genauer hinschauen um die Begriffe zu verstehen, um was es beim Kunstradfahren genau geht. Mautesprung, Standsteiger, Sattelstand, Frontlenkerstanddrehung - was steckt da dahinter? Spontan lässt sich kaum vermuten, dass diese etwas sperrigen Begriffe Übungen und Figuren einer sehr eleganten und anmutigen Sportart sind. Das Kunstradfahren tritt oft, wie auch andere Randsportarten, bedauerlicherweise etwas in den Hintergrund. Dabei handelt es sich um einen anspruchsvollen Leistungssport, welcher auf großem Erfolgskurs beim Rad- und Rollsportverein in Amorbach ist. Folgende Personen haben beachtliche Leistungen erzielt und konnten jeweils mit der Sportlernadel in Bronze ausgezeichnet werden:

Vu-Phi Nguyen (Jg. 2006) erreichte gleich mehrere 1. Plätze u.a. bei der Bezirksmeisterschaft, Untermain-Cup, Bezirkspokalendlauf, Bayerncupfinale, Bayerncup-Bezirksrunde sowie beim Sonnenstuhl-Weinpokal.

Steven Park (Jg. 2007) gelang der 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft und Bayerncup-Bezirksrunde

Tuong-Vy Nguyen (Jg. 2008) holte sich den 1 Platz beim Nachwuchspokal

Jugend-Kart-Slalom

Die Beherrschung eines Fahrzeugs, Übersicht und Reaktionsschnelligkeit – drei Dinge, die im Straßenverkehr oftmals entscheidend sein können. Für Kids ist der Jugend-Kart-Slalom eine ideale Gelegenheit, sich diese Eigenschaften schon im Schulalter anzueignen. Dabei steht zunächst einmal nicht das Tempo im Vordergrund. Die sichere Beherrschung des Sportgeräts hat Priorität. Wer nach intensivem Training das Wechselspiel von Gas, Bremse und Lenkrad sicher beherrscht, kann erste Erfahrungen im Wettbewerb sammeln. Diesem Wettbewerb stellte sich auch **Marc Teubner** (Jg. 2005) und erzielte den 1. Platz in der Hessenmeisterschaft Jugend-Kart-Slalom Youngster-Mannschaft (Jg. 2005-2009). Darüber hinaus errang er den 4. Platz bei der Deutsche Meisterschaft Youngster-Mannschaft.

Für den hessischen Landesmeistertitel wurde er mit der Sportlernadel in Silber ausgezeichnet.

Synchronschwimmen



Bereits in den letzten Jahren wurden Heide Moss und Jürgen Gehrig für Spitzenleistungen im Synchronschwimmen ausgezeichnet. Wenn man bedenkt, dass die zu Ehrenden ihrer sportlichen Leidenschaft im Synchronschwimmen in unserer Region nicht nachgehen können und hierfür zum Training nach Urberach fahren müssen, dann ist dies schon eine Auszeichnung wert. Die tausende Kilometer, die sie zu Wettkämpfen und mehrmaligem wöchentlichen Training zurückgelegt haben, haben sich nun für sie wieder mehr als gelohnt.

In der Deutschen Meisterschaft Masters erzielten sie den 1. Platz Kombination.

Heide Moos und Jürgen Gehrig war der deutsche Meistertitel aber noch nicht genug und sie holten sich in Brüssel bei den Open Masters den 1. Platz Trio.

Immer noch nicht genug, bei den Fina World Masters Championships gelang ihnen in Budapest der 1. Platz Duett Mixed. Für diese großartige Leistung wurden sie mit der goldenen Sportlernadel ausgezeichnet.

Blutspende



Das Thema Blutspende braucht gesellschaftliche Aufmerksamkeit, weshalb wir dies auch immer beim Neujahrsempfang hervorheben. Mit der Blutspende helfen die Spender Menschen und setzen so ein Zeichen gegen Gleichgültigkeit. Blutspenderinnen und Blutspender sorgen dafür, dass andere Menschen überleben können. Und das verdient höchste Anerkennung. 50 Mal spendeten ihr Blut Ursula Abb und Dieter Blumenschein und 75 Mal spendete Barbara Rudolf ihr Blut.

Der von I.K.H. Alexandra Fürstin zu Leiningen gestiftet Blutspendepokal ging erneut an den CCA mit 31 Blutspenden, gefolgt vom TSV mit 25, den Schwimmbadfreunden mit 17, der Feuerwehr und der Stadtkapelle mit je 11 Blutspendern.

Franz Miltenberger

Pressarbeit, Pressetexte zu erstellen, verlangt Erfahrung und Professionalität. Diese Erfahrung hat sich Franz Miltenberger in über 50 Jahren wertvoller Pressearbeit angeeignet. Ein halbes Jahrhundert war er für die Stadt, für die Vereine und Bürger immer der Ansprechpartner, wenn es um die Zeitung ging. Wollte man wichtige Informationen in der Zeitung haben, wo ging man hin, wer war Ansprechpartner? Der "Miltenbergers Franz".

Pressearbeit war für Franz Miltenberger immer eine Herausforderung.

Es ist beachtlich, wie er dies alles neben Familie, Selbstständigkeit und dem vielfältigen sportlichen Engagement gemeistert hat. Oft musste er unter enormem Zeitdruck, nach einer Versammlung oder Stadtratsitzung den Text schnell erstellen und darauf achten, dass auch alle wichtigen gesprochenen Zitate sich im Text wieder finden. Nicht immer gab es dann Lob. Besonders dann, wenn man am nächsten Morgen in der Zeitung feststellen musste, dass der eingereichte Text von der Redaktion einfach gekürzt und wichtige Passagen gestrichen wurden. Was war das Resultat? "Was hott den do bloß de Franz wieder g'schriebe". Das gehörte neben den freudigen Ereignissen auch in den 50 Jahren Pressearbeit dazu.

Die Berichte wurden der Stadt übergegen und vom 3. Bgm. Bernhard Springer, welcher das städtische Archiv betreut, archiviert. Für seine wertvolle Pressearbeit wurde ihm ein Präsentkorb überreicht.



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Durchführung des Verfahrens für die 2. Änderung der Ortsabrundungssatzung Neudorf im Bereich "Östlich der Kreisstraße"

Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Amorbach hat in seiner Sitzung am 09.02.2017 die Änderung der Ortsabrundungssatzung für das Gebiet "Östlich der Kreisstraße" in Neudorf gemäß § 34 Abs. 4 BauGB beschlossen und zur öffentlichen Auslegung freigegeben.

Inhalt der Änderung ist die Erweiterung des Geltungsbereichs im Bereich der Fl.Nr. 631 (Gemarkung Reichartshausen in Neudorf) entsprechend dem folgenden Lageplan.



Der Entwurf der Ortsabrundungssatzung mit Begründung in der Fassung vom 16.01.2018 wird in der Zeit vom 07.02.2018 bis einschließlich 12.03.2018 im Stadtbauamt Amorbach, Rathaus der Stadt Amorbach, Kellereigasse 1, 63916 Amorbach, Zimmer Nr. 15 während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt. Gesonderte Termine außerhalb der Dienstzeiten können telefonisch unter der Nummer 09373/209-32 vereinbart werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung der Ortsabrundungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Veraltungsgerichtsordnung) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden,

die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Amorbach, 23.01.2018 Stadt Amorbach

Schmitt

1. Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Bekanntmachung der Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Amorbach für den Bereich der Bebauungsplanänderung "Gewerbegebiet Langes Tal", Gemarkung Amorbach

Mit Bescheid vom 14.09.2017 Nr. 51-6100-FNP-10-2017-1 hat das Landratsamt Miltenberg die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Amorbach für den Bereich der Bebauungsplanänderung "Gewerbegebiet Langes Tal", Gemarkung Amorbach genehmigt.

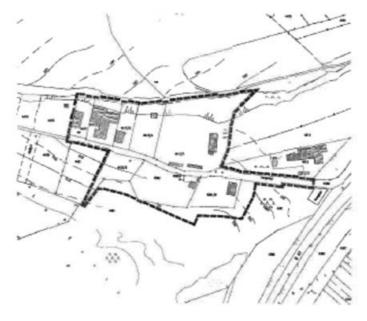
Wesentliche Planänderungen

• Rücknahme des Geltungsbereiches um folgende Grundstücke der Gemarkung Amorbach (Siehe auch Lageplan)

Nördlich des Erschließungsweges: 4418, 4419, 4420, 4421

Südlich des Erschließungsweges: 4422 bis 4429, 4428/4, 4431 und 4435

Teilfläche des Erschließungsweges: 4448



Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 7. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam. Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Amorbach, Kellereigasse 1, Zimmer-Nr. 15 (Herr Süß) zu den üblichen Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht

innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Amorbach, 24.01.2018

Stadt Amorbach

Schmitt

1. Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 1. Änderung des Bebauungsplans der Stadt Amorbach für den Bereich "Gewerbegebiet Langes Tal", Gemarkung Amorbach

Die Gemeinde hat mit Beschluss vom 01.06.2017 die 1. Änderung des Bebauungsplanes für den Bereich "Gewerbegebiet Langes Tal" als Satzung beschlossen.

Wesentliche Planänderungen

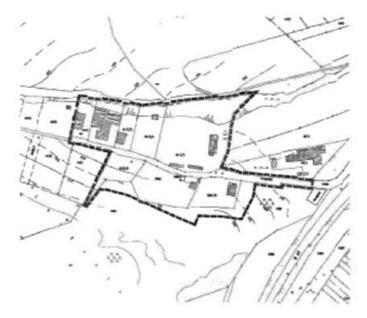
 Rücknahme des Geltungsbereiches um folgende Grundstücke der Gemarkung Amorbach (Siehe auch Lageplan)

Nördlich des Erschließungsweges: 4418, 4419, 4420, 4421

Südlich des Erschließungsweges: 4422 bis 4429, 4428/4, 4431 und 4435

Teilfläche des Erschließungsweges: 4448

- · Ausschluss von Betriebswohnungen
- · Reduzierung Straßenbreite mit Wegfall des Wendehammers
- Ableitung Oberflächenwasser
- · Aussagen zu Wandhöhen und Dachform
- Erweiterung vorhandener Baugrenzen



Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplans in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Amorbach, Kellereigasse 1, Zimmer-Nr. 15 (Herr Süß) zu den üblichen Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und 4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Amorbach, 24.01.2018 Stadt Amorbach Schmitt 1. Bürgermeister

Bericht aus der Stadtratsitzung vom 11.01.2018

Beschluss über die Durchführung der Sanierung der städtischen Wohnimmobilie Düsseldorfer Ring 23 im Rahmen des Kommunalen Wohnraumförderprogramms

Neben dem Aspekt der Vermögensverwaltung ist auch der Wohnungsbau eine Aufgabe im eigenen Wirkungskreis der Stadt Amorbach. Diese Verpflichtung sehr ernst nehmend, wurden in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts zahlreiche Wohnobjekte durch die Stadt Amorbach errichtet. Um die eigene Position auf dem Wohnungsmarkt weiter zu verbessern, wurde das "Kommunalunternehmen der Stadt Amorbach (KSA) Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die 73 GBW-Wohnungen erworben.

Aufgabe des KSA ist u.a. der Erwerb, Verkauf, die Errichtung, Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung von kommunalunternehmeneigenem Grundbesitz im Bereich der Gemarkung der Stadt Amorbach. Das KSA orientiert sich bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben an der von der Stadt Amorbach vorgegebenen Stadtentwicklung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Mit über 150 Wohneinheiten ist es der Stadt Amorbach nun möglich, zum einen günstigen Mietwohnraum zur Verfügung zu stellen, zum anderen aber auch wirtschaftlich von dieser starken Marktposition zu partizipieren. Die sehr gute Belegungsquote in den Immobilien zeigt, dass in Amorbach eine große Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum herrscht.

Mit einem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm (KommWFP) unterstützt der Freistaat Bayern die Gemeinden dabei, selbst Wohnraum zu planen und zu bauen. Mit dem Vierjahresprogramm soll der Neubau von jährlich mindestens 1.500 Wohnungen gefördert werden. Für das Programm sollen von 2016 bis 2019 jährlich 150 Millionen Euro, insgesamt also 600 Millionen Euro bereitgestellt werden. Ziel ist es, Wohngebäude zu fördern, die langfristig nutzbar sind und dem Ziel einer geordneten

städtebaulichen Entwicklung entsprechen. Gefördert werden der Bau von Mietwohnungen, der Umbau zu Mietwohnungen und die Modernisierung von Mietwohnungen. Antragsberechtigt sind alle bayerischen Gemeinden. Die Gemeinden müssen Eigentümer der geförderten Wohngebäude bleiben, können aber zur Umsetzung der Maßnahmen Dritte, wie beispielsweise kommunale oder kirchliche Wohnungsunternehmen beauftragen.

Die Förderung setzt sich zusammen aus einem Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der förderfähigen Kosten sowie einem zinsverbilligten Darlehen, für das ein ergänzendes Programm der BayernLabo angeboten wird.

Im Wohngebiet Düsseldorfer Ring befinden sich noch 4 Immobilien (Düsseldorfer Ring 23, 27, 14 und 16), die Anfang der 70er Jahre errichtet wurden und die einer Modernisierung zu unterziehen sind, die im Rahmen des Förderprogrammes umgesetzt werden könnten.

Im o.g. KommWFP ist aufgrund EU-Richtlinien antragsberechtigt lediglich die Kommune und nicht ein Kommunalunternehmen oder eine Wohnungsbaugesellschaft. Haushaltsrechtlich wurde der Stadt Amorbach hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung eine notwendige Kreditaufnahme für eine Modernisierung von mehreren Immobilien untersagt. Somit war der Stadtrat gezwungen, sich zunächst auf eine Immobilie zu beschränken, welche er ohne Fremdkapital umsetzen kann. Geplant ist nun die Modernisierung der Immobilie im Düsseldorfer Ring 23. Sämtliche planungstechnischen Voraussetzungen zur Erlangung des Zuschusses sind mit der Regierung am 13.11.2017 besprochen und umgesetzt worden. Grundlage der Kostenplanung ist die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Klingenmeier vom 09.11.2017, die mit EUR 449.546,00 brutto schließt. Daraus ergibt sich ein Zuschuss aus dem Programm von EUR 134.800,00.

Als Eigenkapital sind demzufolge EUR 314.746,00 aufzuwenden.

Die Umsetzung der Maßnahme wird dem Kommunalunternehmen der Stadt Amorbach übertragen. Das erforderliche Eigenkapital wird von diesem aus den in die Rücklagen gestellten Überschüssen aus dem Jahr 2016 und den zu erwartenden Überschüssen aus dem Jahr 2017 und 2018 aufgebracht. Der Modernisierung hat der Vorstand des KSA in der Verwaltungsratssitzung einstimmig zugestimmt. Unabhängig der Modernisierung der o.g. Immobilie laufen derzeit Verhandlungen mit der Obersten Baubehörde im Innenministerium und der BayernLabo hinsichtlich einer allgemeinen Wohnraumförderung (dritte Säule des Wohnungspakts Bayern), in der das KSA für die Sanierung von Mietwohnraum grundsätzlich im Bayerischen Modernisierungsprogramm antragsberechtigt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig, im Haushalt 2018 die Modernisierung der Immobilie im Düsseldorfer Ring 23 in Höhe von EUR 449.546,00 einzubringen. Die Maßnahme wird auf der Einnahmen- sowie Ausgabenseite neutral veranschlagt. Die errechnete Fördersumme aus dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm beträgt EUR 134.800,00. Der von der Stadt Amorbach zu erbringende Eigenanteil in Höhe von EUR 314.746,00 wird durch die Überlassung der Jahresüberschüsse 2016, 2017 und 2018 durch das Kommunalunternehmen der Stadt Amorbach sichergestellt.

Stadtrat Wolfgang Härtel begrüßte die Maßnahme der Modernisierung, wünscht sich zugleich aber auch, dass wir einen Weg finden, auch die restlichen Immobilien zu sa-

nieren. Dies sei wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner erkennen, dass wir sie nicht vergessen, sondern dass es weiter geht.

Stadtrat Stephan Schüller äußerte sich dahingehend, dass wir unserer sozialen Verantwortung damit gerecht werden und moderne Wohnungen zu einem günstigen Preis auch anbieten können. Die Entwicklung des Kommunalunternehmens der Stadt Amorbach sei sehr positiv und habe einen beachtlichen Vermögenszuwachs zu leisten, so Schüller.

Stadtrat Jan Burschik erinnerte daran, dass es auch Jahre gab, in welchen es in der Wohnungsverwaltung nicht so gut lief und ein Überschuss nicht zu verzeichnen war. Dies sei aber vor der Gründung des Kommunalunternehmens und der fruchtbaren Zusammenarbeit mit Jürgen Schneider gewesen, so Burschik.

Bauvoranfrage der DS Wohnbau GmbH auf Neubau von vier Doppelhaushälften Da dringend Wohnungen benötigt werden, ist es sehr erfreulich, dass durch die DS Wohnbau GmbH eine Bauvoranfrage für den Neubau von 4 Doppelhaushälften im Düsseldorfer Ring 1, Fl.Nr. 3905, eingereicht wurde. Für dieses Gebiet gibt es keinen Bebauungsplan. Die Maßnahme ist somit baurechtlich nach § 34 BauGB zu bewertet. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als WA (Allgemeines Wohngebiet) ausgewiesen. Die Doppelhaushälften sollen jeweils mit einer Größe von 7,30 x 10,95 m errichtet werden. Im Erdgeschoss sind Wohn- und Essbereich, Küche, Abstellraum und WC vorgesehen. Im Dachgeschoss (DG) sollen Schlafraum und Bad integriert werden. Um möglichst viel nutzbaren Wohnraum im DG zu erhalten, ist eine Dachneigung von 45° geplant. Die Firsthöhe wurde vom Straßenniveau aus gemessen mit ca. 9,00 m errechnet. Die laut Stellplatzsatzung erforderlichen Stellplätze werden alle auf dem jeweiligen Grundstück nachgewiesen.

Das Gremium begrüßte diese Bauvoranfrage und erteilte das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Antrag auf Anbringung eines Hinweisschildes an der Dr.-F.A.-Freundt-Straße Der Eigentümer des Landgasthofs Schenk (Neudorf) hat die Anbringung eines Werbeschildes am bereits vorhandenen Werbeträger in der Dr.-F.A- Freundt-Straße beantragt.

Der eingereichte Entwurf des Werbeschildes fügt sich sehr gut in die vorhandenen Schilder ein. Die Kosten sowie Montage liegen beim Antragsteller. Dem Antrag von Schenks Landgasthof auf Anbringung eines Werbeschildes am vorhandenen Werbeträger an der Dr.-F.A- Freundt-Straße wurde zugestimmt.

Bündelausschreibung kommunale Strombeschaffung

Die Stadt Amorbach beteiligt sich erneut an der Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Lieferjahre 2020 - 2022 über die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH. Diese Zusammenarbeit erfolgt über den Bayerischen Gemeindetag. Zur Verfahrenserleichterung und zur Zeitersparnis bei der Organisation der Strombündelausschreibung wurden mit den Teilnehmern der letzten Strombündelausschreibung unbefristete Dienstleistungsverträge geschlossen. Jeder der Vertragspartner ist frei in der Entscheidung zur Frage der Beschaffung von Normal- oder Ökostrom und zur Losbildung. Im Rahmen der letzten Bündelausschreibung hat sich der Amorbacher Stadtrat aus finanziellen Erwägungen heraus für den Bezug von Normalstrom entschieden, da damals Ökostrom deutlich teurer war.

Aufgrund der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von Ökostrom im Vergleich zu Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten zu rechnen, wobei sich der Preis für Ökostrom dem Preis für Normalstrom annähert.

Geht man von Mehrkosten von 0,1 ct/kWh und einem städtischen bzw. schulischen Stromverbrauch von insgesamt ca. 780.000 kWh aus, so würde Ökostrom zu Mehrkosten bei den reinen Energiekosten von ca. 780,-- € führen.

Nachhaltigkeit, Stromsparen, Ökostrom etc. ist in aller Munde. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Normal- und Ökostrom? Ist das Populismus? Oder ist was dran an der Geschichte mit dem Ökostrom in Bezug auf die Schonung der Erde?

Ökostrom wird bei einem Stromvergleich von vielen bevorzugt. Allerdings ist nicht jeder Ökostrom, der als solcher bezeichnet wird, auch wirklich umweltfreundlich. Experten raten deshalb, sich vor einem Wechsel zu Ökostrom nicht nur über die anstehenden Kosten zu informieren, sondern auch über den umweltfreundlichen Aspekt, den dieser Stromwechsel mit sich bringt. Mit verschiedenen Zertifikaten dem sogenannten "ok-power-Label" oder dem "Grüner Strom Label" werden nur die Anbieter ausgezeichnet, die auch den höchsten Anforderungen gerecht werden. Doch auch die kleineren Stromanbieter, die kein solches Label haben, können diese Kriterien erfüllen. Der entscheidende Unterschied liegt in der Herstellung: Der normale Strom wird in Atomkraftwerken oder mit fossilen Brennstoffen wie Erdgas oder Kohle hergestellt. Ökostrom hingegen wird aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne, Biomasse, Wasser und Erdwärme gewonnen. Doch Ökostromkunden müssen aufpassen: Nicht immer wird ihnen hundert Prozent saubere Energie verkauft.

Erneuerbare Energien wie Wind und Sonne stehen unbegrenzt und klimafreundlich zur Verfügung. Verbraucher, die auf grünen Strom umsteigen, senken somit den Kohlendioxidausstoß und helfen, die gefährliche Erderwärmung zu bremsen. Bis heute wurden in Deutschland durch den Einsatz von Windturbinen, Solaranlagen und Co. bereits fast 150 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Bernhard Springer äußerte sich dahingehend, dass vieles bei der Thematik Ökostromtarif "Augenwischerei" sei. Es gehe im großen Stil um den Einkauf von Zertifikaten, u.a. von Wasserkraftwerken in Norwegen. Er sehe keineswegs den Ökostrom kritisch, sondern allenfalls die entsprechenden Tarife, mit denen Stromkonzerne ihre Kunden ködern. Wer sich mit dem Stromhandel beschäftige, würde feststellen, dass hier im europäischen Verbundsystem lediglich Verschiebungen erwirkt würden, jedoch keinerlei Förderung regenerativer Energiequellen erzielt würde. Vor zwei Jahren habe er selbst vom Bundesumweltministerium aktuelle Gutachten analysiert, aus welchen hervorging, dass es keinen einzigen Ökostromtarif gab, welcher etwas zur Energiewende beitrug. Mittlerweile gibt es jedoch einige Ökostromtarife, welche die Überschüsse in Neuanlagen investieren und somit sei die Sachlage leicht verändert. Er verglich den Sachverhalt u. a. mit dem "Ablasshandel", bei dem man sich ein gutes Gewissen erkauft, aber eigentlich lieber nicht so genau wissen möchte, was dahinter steckt. Hinsichtlich der geringen Mehrkosten könne er sich der Empfehlung des Verwaltungsausschusses, 100% Ökostrom auszuschreiben, anschließen. Man brauche aber nicht davon auszugehen, dass wir mit diesem Beschluss etwas zur Energiewende beitragen würden, so Springer.

Stadtrat Werner Niesner meinte, dass in all unseren Bemühungen, selbst Ökostrom zu produzieren, es letztendlich auch der konsequente Weg sei, diesen bei einer Beschaffung auch auszuschreiben. Er begrüße dies und produziere selbst auch Ökostrom, so Niesner.

Jan Burschik war der Überzeugung, dass man da schon einmal genauer hinschauen müsse. Die Stromerzeugung von Atom- und Kohlekraftwerken sei über Jahrzehnte vom Steuerzahler subventioniert worden, so Burschik. Das sind deutlich höhere Kosten als das, was wir im Augenblick für die Energiewende und für die erneuerbaren Energien ausgeben. Diese hohen Ausgaben fallen jedoch nicht auf, weil die horrenden Fördermittel für Atom- und Kohlestromlieferanten nicht auf der Stromrechnung auftauchen. Diese versteckten Zusatzkosten zahlen die Verbraucher durch Steuern und Abgaben. Was in der Berechnung aber fehle seien nach der Äußerung von Stadtrat Burschik die gesamtwirtschaftlichen Folgekosten, die den Erzeugern nicht direkt zugeschrieben werden, und für die sie nicht aufkommen müssen. Das gilt für die Folgekosten der Endlagerung von Atommüll, Klimaschäden und Umweltverschmutzung, welche die nachfolgenden Generationen teuer bezahlen müssen. Wenn man damals die Kosten für den Umstieg auf Atomstromgewinnung den Verbrauchern auferlegt hätte, so wie man das heute mit der Umlage für alternative Energiegewinnung macht, wäre es wahrscheinlich nicht zum Bau von Atomkraftwerken gekommen, so Burschik. Wichtig sei, dass grundsätzlich in die Richtung der Erneuerbaren Energien etwas getan werde. Wenn auch unsere Bemühungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen in Boxbrunn bedauerlicherweise gescheitert seien, was aber nicht am Stadtrat lag, sei es dennoch wichtig, das Ziel weiter zu verfolgen.

Wenn man damals die Kosten für den Umstieg auf Atomstromgewinnung den Verbrauchern auferlegt hätte, so wie man das heute mit der Umlage für alternative Energiegewinnung macht, es wahrscheinlich nicht zum Bau von Atomkraftwerken gekommen wäre, so Burschik.

Es war mehrmals erklärter Wille des Amorbacher Stadtrates, die Erneuerbaren Energien zu fördern, so dass aufgrund der ohnehin zu erwarteten geringen Mehrkosten der Stadtrat entschied 100% Ökostrom auszuschreiben.

Meldung für die jeweiligen Städtebauförderungsprogramme

Es ist bekannt, dass die Stadt Amorbach im Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz" integriert ist. Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes ist es nun aufgrund dessen, dass die Städte Miltenberg und Amorbach im Städtebauförderprogramm bereits waren, auch den restlichen Mitgliedskommunen der Odenwald-Allianz möglich, aus dem Programm "Kleine Städte und Gemeinden" zu partizipieren.

Der Stadtrat meldete für das Programmjahr 2018 im Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" für die Sanierungsberatung durch das Büro Tropp 8.000 EUR, für das Kommunale Förderprogramm 15.000 EUR und für den geplanten kulturhistorischer Altstadt-Rundweg 42.000 EUR an.

Für das Programm "Kleinere Städte und Gemeinden" meldete die Stadt Amorbach als sogenannte Leitkommune für die Odenwald-Allianz folgende Projekte an:

- 10.000 EUR Beratungsgutscheine für das gesamte Allianzgebiet

- 1 Mio EUR 2018, 1 Mio EUR 2019 und 300.000 EUR 2020 für die Erweiterung und Umgestaltung der Susanne-und-Joachim-Schulz-Halle zum Sozialen und Kulturellen Zentrum
- 348.000 EUR für die Neugestaltung der Ortsmitte mit Errichtung einer Marktplatzhalle als Parkscheune und Markt- bzw. Veranstaltungshalle für die Mitgliedskommune Kirchzell (449.000 € bereits bewilligt)
- 170.000 EUR für die Dorfplatzgestaltung der Mitgliedskommune Schneeberg

Jahresbericht 2017 der "Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg"

Das Gremium wurde darüber informiert, dass die Stiftung Altenhilfe des Landkreises Miltenberg, welche eine gemeinsame Initiative des Landkreises und der Kommunen ist, auch im vergangenen Jahr ihre Unterstützungstätigkeit zum Wohl der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger fortsetzen konnte. In zwei Kuratoriumssitzungen wurden erneut Zuwendungen auf Anträge der stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste in einer Gesamthöhe von 98.027,98 € beschlossen. Das Kreisaltenheim Amorbach konnte sich im Jahr 2017 über einen Betrag in Höhe von 12.168,29 €, das Seniorenheim Werner über einen Betrag von 3.100,- € und die Tagesstätte Leben über einen Betrag in Höhe von 942,54 € freuen. Insgesamt hat die Stiftung Altenhilfe seit ihrem Bestehen 1993 auf Einzelanträge der stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste einen Gesamtbetrag von 2.392.423,94 € an Förderungen erbracht. Das Gremium nahm den Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis und bedankte sich ausdrücklich für das segensreiche Wirken der Stiftung und allen Unterstützern.

Bestellung eines weiteren Mitglieds für den Seniorenbeirat der Stadt Amorbach Der Seniorenbeirat der Stadt Amorbach setzt sich nach § 2 der entsprechenden Satzung aus 8 zu berufenden Mitgliedern zusammen, welche nicht im Dienst- oder Arbeitsverhältnis der Stadt stehen dürfen. Bisher besteht der Seniorenbeirat aus Herrn Georg Elflein (Vorsitzender), Frau Ursula Thieme (stv. Vorsitzende), Frau Hannelore Herkert (Schriftführerin), Frau Monika Klingenmeier-Häfner und Herrn Erich Zipf. Hinzu kommt kraft Amtes der Seniorenbeauftragte der Stadt Amorbach, 2. Bürgermeister Wolfgang Härtel. Frau Ingeborg Klingenmeier, Sudetenstraße 7, hat gegenüber dem Vorsitzenden ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Nach § 3 der Satzung werden die Mitglieder des Seniorenbeirats durch den Stadtrat berufen. Nachdem die maximale Anzahl der Seniorenbeiratsmitglieder noch nicht erreicht ist, wurde mit sofortiger Wirkung Frau Ingeborg Klingenmeier zum Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Amorbach berufen.

Bekanntgabe

Die Öffentlichkeit wurde über die Auftragsvergabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.12.2017 informiert. Für den Neubau des Wasserwerks im Otterbachtal wurde dem 1. Nachtrag für die E-MSR-Technik von der ausführenden Firma Mainsite, einem reduzierenden Betrag von -61.667,14 € und der Firma Klingenmeier Holzbau GmbH, ebenfalls einem reduzierenden Betrag von - 854,25 € zugestimmt.

Für die Lieferung des notwendigen neuen Kassenautomaten für das städtische Freibad wurde die Firma Scheidt & Bachmann mit 31.775,22 € beauftragt.

lhr

Peter Schmitt

1. Bürgermeister

Einschränkungen im Straßenverkehr während der "närrischen Tage"

Die örtliche Straßenverkehrsbehörde Amorbach weist darauf hin, dass es im Zusammenhang mit den Veranstaltungen zu erheblichen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen kann.

Für die Durchführung der Kinderfaschelnacht am Montag, 12. Februar 2018 werden die Ortstraßen Schneeberger Straße/Max-Planck-Str. und der untere Teil der Von-Ostein-Allee von 14 bis 16 Uhr gesperrt. Hier ist ebenfalls in diesem Zeitraum ein absolutes Halteverbot angeordnet.

Für die Aufstellung des Jolleumzuges am 13.02.2018 werden die Richterstraße, Von-Ostein-Allee und Schneeberger Straße ab 12 Uhr voll gesperrt sein.

Für die Durchführung des Zuges kommt es ab 13 Uhr bis Ende des Zuges zu einer Vollsperrung in den Ortsstraßen Oberes Tor, Pfarrgasse, Marktplatz, Schmiedsgasse, Hintere Gasse, Steinerne Gasse, Löhrstraße.

In den vorgenannten Straßenzügen ist ebenfalls ab 11 bis 17.30 Uhr ein absolutes Halteverbot angeordnet.

Die St 2311 (Debonstraße) und damit die Durchfahrt Richtung Kirchzell wird ab 13.45 Uhr bis Ende des Umzuges gesperrt sein.

Die Sperrung der Schneeberger Straße bleibt für den Kehraus bestehen.

Wir bitten die Bevölkerung, die erforderlichen und notwendigen Maßnahmen zu beachten und sich rechtzeitig darauf einzustellen.

Die Stadt Amorbach würde es sehr bedauern, wenn widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden müssten!

Stadt Amorbach

-Straßenverkehrsbehörde-

Fundsachen in Amorbach

Fundsachen

- goldener Damenring
- Schlüssel mit Anhänger
- Powerbank
- Sporttasche mit Inhalt (Schuhe u. Kleidung)

Fundort

Evangelische Kirche Karl-Ernst-Gymnasium Karl-Ernst-Gymnasium

Blüten-Atelier (bereits seit Herbst 2017)

Amtliches

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

Aus der Gemeinderatssitzung am 19.01.2018

Bericht des Seniorenbeauftragten

Der Seniorenbeauftragte Otto Appel gab einen Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates und die Aktivitäten im Rahmen der Seniorenarbeit im Jahr 2017. Er berichtete, dass er im Rathaus elf Sprechstunden angeboten habe, die allerdings lediglich von einer Person genutzt worden seien. Der Seniorenbeirat habe sich zu vier Sitzungen getroffen, an denen zweimal auch Bürgermeister Stefan Schwab teilgenommen habe. Vertreter des Beirats hätten auch an überörtlichen Veranstaltungen teilgenommen. Der Seniorenbeirat habe bei der Vorbereitung und Durchführung des Seniorennachmittags mitgewirkt. Ein Schwerpunkt sei die Organisation des Fahrdienstes für "Essen auf Rädern", der in Kirchzell dank des ehrenamtlichen Engagements aller Beteiligten reibungslos funktioniere. Er verwies auf die Anregungen des Seniorenbeirats zur Neugestaltung der Ortsmitte, von denen einige umgesetzt werden konnten. Ein Anliegen sei dem Seniorenbeirat noch eine bessere Ausleuchtung der Bushaltestellen und des Parkplatzes zwischen Hauptstr. 56 und 58. Er bedankte sich bei Bürgermeister Stefan Schwab und der Verwaltung für die gewährte Unterstützung. Bürgermeister Stefan Schwab dankte dem Seniorenbeauftragte für seinen Bericht und die engagierte Arbeit des gesamten Seniorenbeirats. Er betonte, dass viele gute Anregungen aus dem Beirat kommen und stellte besonders die Bemühungen um den Gehweg vom Wiesenpfad am Schützenhaus bis zum Sportplatz heraus, der ohne die Initiative aus dem Seniorenbeirat nicht zustande gekommen wäre.

Antrag auf Änderung der Hundesteuersatzung

Die Eheleute Hans Nikolaus Stubbemann und Brigitte Stolzmann-Stubbemann haben eine Änderung der Hundesteuersatzung beantragt und um Berücksichtigung folgender Steuerbefreiungs- bzw. -ermäßigungstatbestände gebeten:

- 1. Steuerfreiheit für das Halten mindestens eines Hundes als Therapie für Menschen in Lebenskrisen, z.B. bei Krebserkrankung, Nierenversagen mit Dialysepflichtigkeit, ungewollter Kinderlosigkeit, Depression, posttraumatische Belastungsstörung, wenn die Hundehaltung ärztlich indiziert ist. Als Nachweis ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, dass die Person den Hund für die tägliche Lebensführung aus therapeutischen Gründen in einem besonders hohen Maß benötigt.
- Steuerfreiheit für das Halten mindestens eines Hundes bei einem Grad der Behinderung (GdB) von 100.
- Steuerfreiheit für das Halten mindestens eines Hundes für Ärzte, Therapeuten, Hospizhelfer und Trauerbegleiter, wenn dieser Hund zur Therapie für Menschen in Lebenskrisen eingesetzt wird.

- 4. Steuerfreiheit für das Halten von Hunden, die aus einem Tierheim aufgenommen wurden und aufgrund des Alters, einer Krankheit, einer Behinderung oder aus vergleichbaren Gründen schwer vermittelbar sind.
- 5. Steuerermäßigung von 50 % für das Halten von Hunden, die aus einem Tierheim aufgenommen wurden.

Die Antragsteller haben sich dabei auf die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung berufen.

Die Gemeinderätinnen Brigitte Krug (SPD) und Katja Bundschuh (CSU) hielten die vorgeschlagenen Befreiungs- und Ermäßigungstatbestände für schwer belegbar. Die Prüfung sei mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden, der in keinem Verhältnis zur Höhe der Hundesteuer stehe, so dass sie dem Antrag nicht stattgeben können. Der Gemeinderat schloss sich dieser Einschätzung einstimmig an und lehnte den Antrag auf Änderung der Hundesteuersatzung ab.

Ersatzbeschaffung einer Spiellandschaft für den Spielplatz Am Gabelbach in Kirchzell

Der Gemeinderat genehmigte die Beschaffung der Spiellandschaft "Karin" für den Spielplatz "Am Gabelbach" zum Bruttopreis von 6.032,99 € durch die Aukam GmbH, Frankfurter Str. 187, 34121 Kassel.

Bauantrag der Westend Projekt- und Steuerungsmanagement GmbH, Frankfurt a. Main zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 279 und 279/1 der Gemarkung Kirchzell

Nachdem das ursprünglich von der Bauwerberin beabsichtigte Mehrfamilienwohnhaus auf den Grundstücken Fl.Nr. 279 und 279 der Gemarkung Kirchzell nicht genehmigungsfähig war, hat sie jetzt einen neuen Bauantrag für ein Einfamilienwohnhaus mit Garage eingereicht.

Da die geplante Bebauung des Grundstücks dem Einfügungs- und Rücksichtnahmegebot nicht widerspricht und keinen städtebaulichen Bedenken begegnet, hat der Gemeinderat dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Gemeinderat Rudi Breunig (CSU) legte Wert darauf, dass der gemeindliche Grünstreifen im Einmündungsbereich der Frühlingstraße erhalten bleibt.

Jahresbericht 2017 der Stiftung Altenhilfe

Bürgermeister Stefan Schwab stellte den Jahresbericht der Stiftung Altenhilfe für das Jahr 2017 vor. Aus diesem Bericht sei ersichtlich, dass die örtlichen Einrichtungen Kreisaltenheim Amorbach mit 12.162,29 €, Seniorenheim Werner mit 3.100,00 € und die Tagesstätte "Leben" Amorbach mit 942,54 € bedacht worden seien. Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht zur Kenntnis und würdigte die Arbeit der Stiftung.

Ergebnisse der revierübergreifenden Drückjagden auf Schwarzwild 2017

Bürgermeister Stefan Schwab informierte den Gemeinderat, dass die Hegegemeinschaft V auch in diesem Jahr wieder revierübergreifende Drückjagden auf Schwarzwild durchgeführt habe. Zu der Hegegemeinschaft V gehören insgesamt 21 Jagdreviere mit einer Jagdfläche von knapp 9.500 ha und einem Waldanteil von 75 %. Neben den Kirchzeller Jagdrevieren gehören zur Hegegemeinschaft V auch Amorbacher und Schneeberger Jagdreviere. Bei den diesjährigen Drückjagden wurden insgesamt 137

Sauen (2016: 105 Sauen) erlegt. Bei der gesamten Schwarzwildstrecke im Jagdjahr 2016/2017 (Jagd-jahrbeginn 01.04.2014 bis Jagdjahrende 31.03.2015) wurden 342 Wildschweine erlegt (Jagdjahr 2015/2016 433 Stück). Die revierübergreifenden Drückjagden werden auch im nächsten Jahr abgehalten werden.

Ablehnung des Antrags auf Gewährung einer Stabilisierungshilfe

Bürgermeister Stefan Schwab berichtete, dass die Regierung von Unterfranken mitgeteilt habe, dass für das Jahr 2017 keine Bedarfszuweisung als Stabilisierungshilfe bewilligt werden könne, da der Markt Kirchzell die drei hierfür erforderlichen Kriterien (strukturelle Härte, finanzielle Härte und Konsolidierungswille) nicht ausnahmslos erfüllt habe. Das Kriterium der finanziellen Härte werde nicht erfüllt, da der Saldo der freien Finanzspanne im Zeitraum von 2012 bis 2016 deutlich positiv sei und der Markt Kirchzell in einer bayernweiten Gesamtschau über alle Anträge eine ausreichende Finanzlage mit einer vergleichsweise guten finanziellen Bewegungsfreiheit und relativ hohen Rücklagen vorweisen könne. Die Voraussetzungen zur Gewährung einer Stabilisierungshilfe seien damit nicht erfüllt. Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat habe daher auf Vorschlag des Verteilerausschusses, dem Vertreter dieses Ministeriums, des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr sowie der kommunalen Spitzenverbände angehören, den Antrag für das Jahr 2017 abgelehnt.

Gemeinderat Heinz Herkert (FW) regte an, auch in diesem Jahr wieder einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung als Stabilisierungshilfe zu stellen, auch wenn bis zum Stichtag für die Beantragung die Haushaltssituation noch ungeklärt sei.

Anordnung eines Fußgängerüberwegs an der Kirche

Wie Bürgermeister Stefan Schwab mitteilte, hat die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Miltenberg auf Antrag der Gemeinde einen Fußgängerüberweg an der Kirche angeordnet. Nach Mitteilung des Staatlichen Bauamtes würden die Markierung und Verkehrszeichen je nach Witterung im März oder April 2018 angebracht.

Auflösung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber

Die Unterkunft für Asylbewerber im Anwesen Hauptstr. 56 wird bis spätestens Ende April 2018 aufgelöst Die verbliebenen Bewohner werden bis zu diesem Zeitpunkt aus Kirchzell wegziehen. Der Asylhelferkreis beendet damit seine Tätigkeit. Bürgermeister Stefan Schwab bedankte sich bei den Mitgliedern des Helferkreises für ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr Engagement.

Bildung eines Planungsgremiums für die Kirchzeller Märkte

Nachdem der Ausbau der Ortsdurchfahrt abgeschlossen ist und in diesem Jahr die Neugestaltung der Ortsmitte erfolgen wird, sollten ab dem Jahr 2019 wieder Märkte oder zentrale Veranstaltungen zur Belebung des örtlichen Lebens aufgenommen werden. Um die Planung auf eine möglichst breite Basis zu stellen und möglichst viele Ideen einfließen zu lassen, wird ein Planungsgremium installiert, in dem die beteiligten Vereine und je ein Vertreter jeder Fraktion aus dem Gemeinderat mitwirken. Die Fraktionen benannten folgende Vertreter für dieses Gremium:

CSU: Gemeinderätin Katja Bundschuh SPD: Gemeinderätin Brigitte Krug FW: Gemeinderat Heinz Herkert

Radweg Kirchzell - Amorbach

Gemeinderat Heinz Herkert (FW) bemängelte den Zustand des Radweges in der Amorbacher Gemarkung. Die Feinschicht sei dort teilweise abgetragen und nur noch grober Schotter vorhanden. Da das Oberflächenwasser nicht abgeleitet werde, werde die Decke des Weges immer weiter abgetragen und der Weg werde zerstört. Bürgermeister Stefan Schwab sicherte zu, den Bürgermeister der Stadt Amorbach auf diesen Zustand anzusprechen.

Parksituation am Ehrenmal

Gemeinderat Rudi Frank (FW) bat um Überprüfung der zeitlichen Einschränkung des Parkens auf den Parkplätzen am Ehrenmal, da die festgelegt Parkdauer von einer Stunde bei Gottesdiensten und Veranstaltungen im Pfarrheim häufiger nicht ausreiche.



Freiwillige Feuerwehr Ottorfszell

Einladung

Die Generalversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Ottorfszell findet am **Samstag, den 24.2.2018 um 20.00 Uhr** im Gasthaus "Zum

Gabelbachtal" in Ottorfszell statt.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Kommandanten
- 3. Bericht des Schriftführers und Kassenführers
- 4. Grußworte
- 5. Neuwahlen
 - 1. Kommandant und Stellvertreter Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Schriftführer und Kassier
- 6. Verschiedenes
- 7. Wünsche und Anträge

Als Mitglied des Vereins Freiwillige Feuerwehr Ottorfszell ergeht an Sie herzliche Einladung.

Freiwillige Feuerwehr Ottorfszell Herkert Arnold Markt Kirchzell Schwab Stefan

Kommandant, 1.Vorsitzender

1. Bürgermeister

Fundsachen in Kirchzell

Fundsachen

Fundort

kleiner Schlüssel

Alte Hauptstraße

Forstschutzhelm Husqvarna

Talgrabenweg Nähe Friedhof

Amtliches

BAYERISCHER ODENWALD Amts- und Mitteilungsblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der Anregung des Bürgers Thomas Berberich in der Bürgerversammlung an Dreikönig hat sich der Gemeinderat mit dem Thema **Schneeberger Schule** befasst und den Beschluss bestätigt, dass die alte Schule in Schneeberg abgerissen werden soll, damit auf dem Schulgelände Bauplätze entstehen können. Die Verwendung der Schule als Kindergarten kommt damit nicht mehr in Frage. Der Gemeinderat hatte sich bereits vorher intensiv mit der Verwendung der Schule beschäftigt. Für die Sanierung des bestehenden Kindergartengebäudes und den Anbau der Kinderkrippe hat die Gemeinde ca. 1 Mio. Euro investiert und dafür knapp 800.000 € Zuwendungen erhalten. Eine Förderung eines neuen Kindergartens an der Schule hat die Regierung von Unterfranken ausgeschlossen bzw. müssten die erhaltenen Zuwendungen zurückgezahlt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Räumlichkeiten am bestehenden Standort in den nächsten Jahren ausreichen. Sollte dennoch in Zukunft eine Vergrößerung des Kindergartengebäudes erforderlich sein, könnte nur die räumliche Erweiterung für die zusätzliche Gruppe gefördert werden.

Wir haben für Sie in einer Übersicht die **Einwohnerstatistik** und die **Finanzdaten** wie Einnahmen, Ausgaben und die Schulden aufgeführt. Die finanzielle Entwicklung der gemeindlichen Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Wasserversorgung, Abwasser, Forst, Friedhof und Feuerwehr sind für die Jahre 2013 – 2017 übersichtlich dargestellt.

Wir gratulieren Frau Dora Link, Urbanusweg, ganz herzlich zu ihrem **100-jährigen Geburtstag** und wünschen ihr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen. Wir Schneeberger sind stolz darauf, dass wir eine so fitte 100-Jährige in unserem Ort haben und wünschen ihr weiterhin schöne Jahre im Kreis ihrer Familie.

Wir begrüßen das neue **Prinzenpaar** Prinzessin Stefanie II und Prinz Andy I sowie das Kinderprinzenpaar Emma II und Timo I mit "Krabbe Heil" und wünschen der gesamten Bevölkerung viel Freude, Humor und schöne Tage bei der Schneeberger Faschelnacht in den kommenden zwei Wochen.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Bürgermeister Erich Kuhn

Markt Schneeberg

Die Zahlen für das Jahr 2017 sind teilweise geschätzt bzw. nach dem Haushaltsplan; die Zahlen für die Jahre 2013 bis 2016 sind Zahlen aus der Jahresrechnung. Die Beträge werden in Euro angegeben.

I. Haushalt der Gemeinde

Haushalte in Mio. €	2017	2016	2015	2014	2013
Verwaltungshaushalt	3,5	3,2	3,2	3,2	2,8
Vermögenshaushalt	1,7	1,9	1,1	1,2	0,6
Gesamt in Mio. €	5,2	5,1	4,3	4,4	3,4

II. Wichtige Einnahmen der Gemeinde im Verwaltungshaushalt in Tausend €

	2017	2016	2015	2014	2013
Einkommen- u. Umsatzstant.	987	895	868	827	769
Gewerbesteuer	195	198	38	248	140
Grundsteuer A und B	162	145	148	142	142
Schlüsselzuweisungen	666	544	582	476	449
Zuweisungen vom Land	100	99	93	97	94
Konzessionsabgabe Strom	38	38	38	44	54
Zwischensumme	2148	1919	1767	1834	1648

III. Wichtige Ausgaben der Gemeinde im Verwaltungshaushalt in Tausend €

	2017	2016	2015	2014	2013
Kreisumlage	517	584	539	555	480
Gewerbesteuerumlage	51	30	15	41	43
Zwischensumme Umlagen	568	614	554	596	523
Personalkosten	1123	1042	968	891	850

IV. Zuführung zum Vermögenshaushalt in Tausend €

	2017	2016	2015	2014	2013
Zuführung zum Vermögenshh.	500	325	303	442	326

V. Schuldenentwicklung des Marktes Schneeberg in Euro

	2017	2016	2015	2014	2013
Darlehensneuaufnahme in €	0	400.000	0	0	0
Tilgung in € im Jahr	97.876	77.232	78.766	80.335	75.820
Schuldenstand in € am 31.12.	1.068.305	1.166.181	843.413	922.189	1.002.524
Schulden pro Einwohner in €	594	648	473	512	562
Schulden beim Abwasserzwv.	7.400	3.655	0	168.890	178.012
Schulden beim Schulverband	869.800	971.477	1.155.067	1.044.427	1.054.963
Gesamtverschuldung in €	1.945.505	2.141.313	1.998.480	2.135.506	2.235.499

Markt Schneeberg

VI. Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bei den gemeindlichen Einrichtungen (in Tausend €)

für Grund- u. Mittelschule 256 288 268 272 2 Anzahl der Schüler in € 2909 2969 2913 3091 22 Kindergarten 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen – gesamt 323 284 284 234 1 - davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 3 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 147 69 Ausgabenüberschuß 79 80 74 69 74 69 Ausgabenüberschuß 2975 2713 1959 2246 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218	naites bei den gemen	idilolloll Elli	ilontangon	(III Tudooiii	c _j	
für Grund- u. Mittelschule 256 288 268 272 2 Anzahl der Schüler 88 97 92 88 Ausgaben je Schüler in € 2909 2969 2913 3091 22 Kindergarten 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen – gesamt 323 284 284 234 1 - davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben – gesamt 558 501 429 389 3 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 74 69 Ausgabenüberschuß 19 2016 2015 2014 20	Schulverbandsumlage	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl der Schüler in € 2909 2969 2913 3091 22		256				212
Kindergarten 2017 2016 2015 2014 20		88	97	92		96
Einnahmen - gesamt - 323 284 284 234 1 - davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 33 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgaben Gespeicher 79 80 74 69 Ausgaben 2975 2713 1959 2246 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218 183 1 Eid. Ausgaben 1988 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 198 1655 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -	Ausgaben je Schüler in €	2909	2969	2913	3091	2208
Einnahmen - gesamt - 323 284 284 234 1 - davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 33 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgaben Gespeicher 79 80 74 69 Ausgaben 2975 2713 1959 2246 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218 183 1 Eid. Ausgaben 1988 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 198 1655 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -111 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -18 -17 -						
- davon Kiga-Gebühren 60 48 46 44 - davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 3 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß	Kindergarten					2013
- davon staatl. Zuschüsse 219 191 213 171 1 Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 3 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß 9 80 74 69 Ausgabenüberschuß 9 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218 184 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 <	Einnahmen – gesamt -					159
Lfd. Ausgaben - gesamt 558 501 429 389 3 davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß 1 1 155 1 2 155 1 2 155 1 1 2 169 2 246 25 2						35
davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß 9 2975 2713 1959 2246 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 10 20 14 20 <td>- davon staatl. Zuschüsse</td> <td>219</td> <td>191</td> <td>213</td> <td>171</td> <td>117</td>	- davon staatl. Zuschüsse	219	191	213	171	117
davon Personalkosten 520 449 381 340 2 Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß 9 2975 2713 1959 2248 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 10 20 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 10 20 <td>Lfd. Ausgaben - gesamt</td> <td>558</td> <td>501</td> <td>429</td> <td>389</td> <td>304</td>	Lfd. Ausgaben - gesamt	558	501	429	389	304
Aufwand der Gemeinde 235 217 145 155 1 Anzahl der Kinder 79 80 74 69 Ausgabenüberschuß 1 1 1959 2246 25 Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218 184 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 -19 Ausgaben Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>277</td></t<>						277
Anzahl der Kinder 79 80 74 69						145
Ausgabenüberschuß in € / pro Kind 2975 2713 1959 2246 25 Wasserversorgung Einnahmen 211 210 218 184 1 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 4 4 1 2 2014 20 2014 1 20 218 183 1 1 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2						57
Wasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 211 210 218 184 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 -1 -19 Ausgaben 192 192 198 165 1 Ausgaben 165 1 Ausgaben 165 1 1 -1 <td>Ausgabenüberschuß</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Ausgabenüberschuß					
Einnahmen 211 210 218 184 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 <tr< td=""><td></td><td>2975</td><td>2713</td><td>1959</td><td>2246</td><td>2544</td></tr<>		2975	2713	1959	2246	2544
Einnahmen 211 210 218 184 1 - davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 <tr< th=""><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th></tr<>						
- davon Wassergebühren 211 210 218 183 1 Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen	Wasserversorgung	2017	2016	2015	2014	2013
Ifd. Ausgaben 198 203 219 203 1 Differenz in Tausend € 13 7 -1 -19 Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 </td <td></td> <td>211</td> <td>210</td> <td>218</td> <td></td> <td>186</td>		211	210	218		186
Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20		211	210	218	183	186
Abwasserversorgung 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 <td>lfd. Ausgaben</td> <td>198</td> <td>203</td> <td>219</td> <td>203</td> <td>195</td>	lfd. Ausgaben	198	203	219	203	195
Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Differenz in Tausend €	13	7	-1	-19	-9
Einnahmen 203 201 210 174 1 - davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						
- davon Entwässerungsgeb. 192 192 198 165 1 Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Abwasserversorgung	2017	2016	2015	2014	2013
Ausgaben 208 193 197 184 1 Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						177
Differenz in Tausend € -5 8 13 -10 - Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	 davon Entwässerungsgeb. 					168
Forstwirtschaft 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						197
Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Differenz in Tausend €	-5	8	13	-10	-20
Einnahmen 185 184 248 276 2 Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						
Ausgaben 102 115 131 130 1 Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Forstwirtschaft	2017	2016	2015	2014	2013
Differenz in Tausend € 83 69 117 146 1 Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						264
Friedhof 2017 2016 2015 2014 20 Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Ausgaben					141
Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Differenz in Tausend €	83	69	117	146	123
Einnahmen 15 8 11 10 Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20						
Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Friedhof	2017	2016	2015	2014	2013
Ausgaben 26 25 29 27 Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Einnahmen	15	8	11	10	11
Differenz in Tausend € -11 -17 -18 -17 - Feuerwehr 2017 2016 2015 2014 20	Ausgaben	26	25	29	27	25
	Differenz in Tausend €	-11	-17	-18	-17	-14
Ausgaben 26 44 33 32						2013
	Ausgaben	26	44	33	32	25

Markt Schneeberg

mit den Ortsteilen Hambrunn und Zittenfelden

Einwohnerstatistik

Stand	01.01.2018	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2014
Einwohner insgesamt	1925	1944	1925	1949	1935
Schneeberg	1812	1833	1816	1842	1824
Hambrunn	60	61	60	56	59
Zittenfelden	53	50	49	51	52
davon mit Hauptwohnsitz	1795	1809	1787	1808	1791
davon mit Nebenwohnsitz	130	135	138	141	144
Staatsangehörigkeit					
Deutsche	1793	1813	1810	1835	1824
Ausländer	132	131	115	114	111
Religionszugehörigkeit					
katholisch	1441	1465	1480	1514	1522
evangelisch	130	129	128	133	133
sonstige oder keine	354	350	317	302	280
Altersstruktur					
bis 3 Jahre	73	76	69	71	65
4 bis 6 Jahre	62	52	44	43	40
7 bis 15 Jahre	153	155	162	166	172
16 bis 18 Jahre	60	66	76	79	78
19 bis 65 Jahre	1227	1249	1245	1262	1265
über 65 Jahre (davon 90 Jahre und älter)	350 (7)	346 (10)	329 (8)	328 (8)	315 (6)

Die Marktgemeinde Schneeberg begrüßt ihre neuen Erdenbürger:

Leon Behrens

Benno Wolfstädter

Ellen Breunig

Anna Haberbosch

Tasnim Aljalam

Nikolaos Theos

Linda Dönges

Swen Gareus

Stina Krämer

Steven Krämer

Clara-Sophie Pföhler

Paulina Büchler

Tyler Schwarz

Sophia Poller

Zümra Okur



Rosa Stahl



Der Markt Schneeberg lädt ein zur Altweiberfastnacht

Altweiberfastnacht am Donnerstag, den 08. Februar 2018!



Ab 20.00 Uhr steigt die Faschingsparty im Dorfwiesenhaus mit Gardetänzen, Life-Musik mit den Schneeberger Musikanten und vieles mehr....



Der Bürgermeister und der Marktgemeinderat freuen sich auf euer Kommen.

Öffnungszeiten im Rathaus Schneeberg

Montag, Mittwoch und Freitag Dienstag Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr, von 09.00 bis 12.00 Uhr, von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Gesprächstermine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Telefon: (09373) 9739-40 • Telefax: (09373) 9739-51 Email: Gemeinde@schneeberg-odenwald.de Homepage: http://www.schneeberg-odenwald.de

Geänderte Öffnungszeiten an Fasching

Am Rosenmontag, 12. Februar 2018 und am Faschingsdienstag, 13. Februar 2018 ist das Rathaus Schneeberg geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung der geänderten Öffnungszeiten.

Sitzungen des Gemeinderates

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, den 02.02.2018 Mittwoch, den 28.02.2018,

Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Die Tagesordnungspunkte können den jeweiligen Bekanntmachungen - angeheftet an den Gemeindeanschlagstafeln – und unserer Homepage entnommen werden.

Anträge, Baupläne, Anfragen usw., die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen. Sie sollen spätestens, gemäß § 24 der Geschäftsordnung, bis zum 8. Tag vor der Sitzung beim ersten Bürgermeister eingereicht werden.

In der Bürgerfragestunde haben interessierte Bürger die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anliegen direkt an den Bürgermeister und an den Gemeinderat zu wenden.

Ortsfamilienbuch Schneeberg – Erfassungsblatt für Korrekturen und Ergänzungen

Das Interesse bei der Vorstellung des Ortsfamilienbuches war groß und es gab viele positive Rückmeldungen. Eine große Anzahl an Büchern konnte bereits verkauft werden. Interessenten können im Rathaus auch weiterhin die zwei Bände des Ortsfamilienbuches zum Vorzugspreis von 75 € erwerben.

Leider haben sich auch einige Fehler eingeschlichen, die über ein Ergänzungsblatt korrigiert werden sollen. Die Feststellung weiterer Fehler ist nur durch das aktive Mitwirken unserer Bürger möglich. Falls Sie bei Ansicht der Bücher Unstimmigkeiten feststellen oder vermuten, zögern Sie bitte nicht, uns diese **über das beigefügte Erfassungsblatt für Korrekturen und Ergänzungen (als Einlage im Schneeberger Mitteilungsblatt)** mitzuteilen. Weiterhin liegt das Erfassungsblatt für Korrekturen und Ergänzungen im Rathaus und bei "Nah und Gut" aus und wird auf der Homepage der Gemeinde Schneeberg veröffentlicht. Nur so wird es uns gelingen, das umfassende Werk auf eine geringstmögliche Fehlerquote zu reduzieren.

Die ausgefüllten Erfassungsblätter können Sie jederzeit in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Amtliches

BAYERISCHER ODENWALD Amts- und Mitteilungsblatt

Gemeinderatsitzungen in Weilbach

Die nächste Gemeinderatsitzung ist am folgenden Termin vorgesehen:

Dienstag, 20. Februar 2018 - Weilbach, Rathaussaal

Anträge, Anfragen, usw. die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen. Sie sollen spätestens am 6. Tag vor der Sitzung eingereicht werden. Die Sitzungstermine sowie die Tagesordnungspunkte können auch auf der Homepage www.weilbach.de entnommen werden. Zusätzlich werden diese auch an den Anschlagstafeln veröffentlicht. In der Bürgerfragestunde haben interessierte Bürger die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anliegen direkt an den Bürgermeister und an den Gemeinderat zu wenden.

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 16.01.2018

Jahresbericht 2017 über die Tätigkeit der "Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg

Bürgermeister Kern informierte den Gemeinderat über den Jahresbericht 2017 über die Tätigkeit der "Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg". In zwei Kuratoriumssitzungen wurden 2017 wieder Zuwendungen auf Anträge der stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste in einer Gesamthöhe von 98.027,98€ beschlossen. So erhielt das Seniorenheim in Weilbach 905.77€.

30 er Zone ab Dreiröhrenbrunnen

Der Antrag der SPD-Fraktion, war bereits Thema im Gemeinderat. Eine Geschwindigkeitsmessung wurde verdeckt im Zeitraum Oktober/November durchgeführt. Die SPD änderte nun ihren ursprünglichen Antrag auf Einrichtung einer 30er Zone in der gesamten Hartungsstaße ab, auf eine 30er Zone bis zur Abfahrt Steinrichsweg. Die Verwaltung befürwortet den Antrag der SPD. Der Gemeinderat beschloss ab dem Dreiröhrenbrunnen (Marktplatz) bis zur Abfahrt Steinrichsweg, in der Hartungsstraße, die Einrichtung einer 30er Zone mit der damit verbundenen Rechts-vor-Links Regelung.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2017 Dem Verkauf einer Teilfläche, FINr.2250/35 in der Hartungsstraße 55 wurde zugestimmt.

Medizinisches Versorgungszentrum

Der Einholung eines Angebotes zur Wirtschaftlichkeitsanalyse für das Medizinische Versorgungszentrum Weilbach (MVZ) wurde zugestimmt.

Radweg Richtung Miltenberg

Der Gemeinderat stimmte dem Angebot der Fa. Flicker in Höhe von 14.186,11 € für die Erneuerung/Sanierung des Fahrradweges bei der Einfahrt Weidner zu.

Fällige Zahlungen am 15. Februar 2018

Es wird darauf hingewiesen, dass am <u>15.02.2018</u> folgende Steuern und Abgaben zur Zahlung fällig werden:

- 1. Grundsteuer A und B laut Bescheid
- 2. Gewerbesteuer-Vorauszahlung

Fundsache in Weilbach:

1 graue Brille mit hoher Sehstärke zwischen Weckbach und Gönz gefunden (nähe Gönzbachunterführung der Hauptstraße)

Hinweis zum Veröffentlichen von Geburtstagen und Ehejubiläen

Gemäß Bundesmeldegesetz v. 01.11.2015, dürfen nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden (§ 50 Abs, 2 BMG). Ehejubiläen sind der 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit) und danach jedes folgende Ehejubiläum.

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Wegen der Durchführung des Kreisfaschingsumzuges werden folgende Straßen am

Sonntag, 11. Februar 2018 in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr

für den gesamten Verkehr gesperrt:

- Hauptstraße
- Raiffeisenstraße
- Hartungsstraße
- Josef-Martin-Kraus Straße
- Steinrichsweg von Einmündung J.-M.-Kraus Straße bis Einmündung Hartungsstaße
- Am Marktplatz

Während dieser Zeit ist keine Umleitung vorhanden.

Wir bitten die Anwohner Ihre Fahrzeuge rechtzeitig von den genannten Straßen zu entfernen. Sie haben in der o. g. Zeit keine Möglichkeit die Straßen zu befahren.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weilbach, 02.01.2018

Markt Weilbach

gez. Kern

Bürgermeister

Vollzug der Baugesetze

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan des Markt Weilbach, "Golfplatz Sansenhof"., Gemarkung Weilbach gemäß §10 Abs.3 Satz1 Baugesetzbuch (BauGB)

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan des Markt Weilbach, "Golfplatz Sansenhof" ., Gemarkung Weilbach.

Der Markt Weilbach hat mit Beschluss vom 19.09.2017 den Bebauungsplan für das Gebiet "Golfplatz Sansenhof" als Satzung beschlossen (Fassung vom 10.07.2017)

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §10 Abs.3. des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan (die Änderung Ergänzung des Bebauungsplans) in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde Weilbach, Bauamt, Hauptstr. 59, 63937 Weilbach, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftszeiten (Mo-Fr. 8.00-12.00 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des §215 Abs.1 BauBG wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs.1 Satz1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgans und
- 4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 sowie Abs.4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensanteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Weilbach, den 30.01.2018

gez. Bernhard Kern

1. Bürgermeister





Immobilienseite der Odenwald-Allianz

MIETGESUCHE

- Mutter mit Kind (6 Jahre) sucht dringend 2-3 Zimmerwohnung. Kontakt: 0151- 68802045.
- Junger Mann sucht 2 Zimmerwohnung in Amorbach, wenn möglich mit Balkon oder Terrasse. Kontakt: 0151 19685711.
- Suche Garage oder abschließbaren Raum in Miltenberg-Nord, Nähe Landratsamt. Tel. 0151-50757061.
- Wohnung für alleinstehende Frau in Amorbach o. Umgebung gesucht.
 Miete bis 450 Euro kalt, Balkon/Terrasse erwünscht. Tel. 0151/28957809

MIETANGEBOTE

- 3 Zimmer Wohnung, 114qm, Küche inkl. Einbauküche, Tageslichtbad, Loggia, Balkon; 650€+NK+1 MM Kaution. Tel.: 0170/4426076
- Innenstadt, Halle ca. 70qm, Strom- u Wasseranschluss ab sofort zu vermieten. Kontakt: 09373/694
- 4-Zi-Whg neu renoviert, 115 qm im 1.OG mit großem sonnigem Balkon, moderne EBK, TGL-Bad + Gäste WC, Abstellraum + Speisekammer, inkl. 1 Stellplatz, 730,- € KM + NK + KT, Tel. 01718588145
- 3-Zi Altbauwohnung, ca. 85 m², Vollbad, WC, Abst., Wohnküche mit EBK, Gas ET Heizung, Parkett. Miete 380.- € + NK + 3 MM KT ;Tel.: 0178 1869246

KAUFANGEBOTE

Amorbach

- Stadtmitte, Haus mit 5 Wohnungen (Wohnfläche 270qm, Grundstücksgröße 460 qm) für 249.000 € zu verkaufen. Tel.: 0163/7171367

Weilbach

- Zweifamilienhaus Bj 1952 (Erweiterungen 1964,1974), Wohnfläche 266 qm, Grundstücksgröße 656 qm; Tel.: 015774165667
- Doppelhaushälfte, mit Einliegerwohnung, Bj. 1982,unverbaute Hanglage; top gepflegter Zustand, Massivbauweise mit Vollwärmeschutz, Wohnfläche 177,5 qm, Grundstück 355 gm, Kontakt: 0176/500 46 405

KAUFANGEBOTE

Weilbach

- Bauplatz (Tannenweg 3) zu verkaufen, 1043 qm, Hanglage, Verkaufspreis: 75.000,-- Euro, Kontakt: 09373 / 1800
- Grundstück in Süd-Ostausrichtung, liegt in einer unverbaubaren, traumhaften Blicklage im Neuwiesenweg, Größe: ca. 800 qm, Preis 62.000,- €, Kontakt: 0151/10651127

Laudenbach:

- Bauplatz, Sommerbergstraße 17, zu verkaufen, 688 m², voll erschlossen, Kaufpreis nach Vereinbarung, Kontakt: 0561/828226
- Bauplatz, Am Bocksberg 14, zu verkaufen, 550 m², voll erschlossen, Kaufpreisvorstellung 60.000 Euro, Kontakt: 0162/4062709
- Bauplatz, Am Bocksberg 28, zu verkaufen, 1018 m², voll erschlossen, Kaufpreisvorstellung 130.000 Euro, Kontakt: 09371/7928
- Bauplatz, Weinbergstraße 28, zu verkaufen, 716 m², voll erschlossen, Kaufpreisvorstellung 60.000 Euro, Kontakt: 06021/48420

KAUFGESUCHE

Amorbach/Raum Miltenberg

Junge Familie sucht möglichst ebenerdigen Bauplatz oder Haus. Wir würden uns riesig über eine frohe Nachricht im neuen Jahr freuen! Info an: familie.fertig@yahoo.com oder Tel.: 0175-8278351

Kleine, junge Familie sucht ein Haus, für alle Angebote offen.

Ab 17 Uhr zu erreichen: 09373/ 2065443 oder laura.hoechtl@gmx.net

Ruhige Familie sucht Haus in Amorbach oder Schneeberg (auch renovierungsoder sanierungsbedürftig) Ab 10 Uhr erreichbar, Tel.: 0171-9235747

Weilbach

Haus (für alle Angebote offen)von junger Familie zu kaufen gesucht . Ab ca. 15 Uhr erreichbar: 09373/205844 oder NaGriWei16@AOL.com

Ebenerdiger Bauplatz ab 500gm für unser Traumhaus gesucht.

Wenn Sie möchten, dass ihr vereinsamtes Grundstück bebaut und belebt wird durch uns würden wir uns sehr freuen.

Info an: anja.heimberger@t-online.de oder Tel.: 09371/9498896

Der **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Amorbach **beginnt** wieder am **1. März 2018**. Die Marktbeschicker danken Ihren treuen Kunden und freuen sich auf den Start am 1. März 2018!

Der nächste "KKK" ist am Freitag, 2. März 2018 von 18 bis 22 Uhr. Anmeldungen (Kontakt siehe oben!) sind ab Februar, wie gewohnt, möglich.

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mi-

krozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Rentensprechtage in Amorbach

Die nächsten Rentensprechtage in Amorbach sind am

Donnerstag, den 08.03.2018

Donnerstag, den 26.04.2018

Anmeldung erforderlich (nur vormittags) unter Tel. Nr. 209-15 oder per Email: petra.matt@stadt-amorbach.de

Sollten Sie eine dringende Rentenberatung wünschen, vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin bei den Sprechtagen in Miltenberg. Die Sprechstunden finden grundsätzlich montags und mittwochs 08:30-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr statt. Um längere Wartezeiten auszuschließen, ist eine vorherige rechtzeitige Terminanfrage erforderlich. Telefonische Anmeldung unter 09371/501-152 (montags-mittwochs von 08:00 bis 16:00 Uhr, donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr). Bitte geben Sie hierbei Ihre Rentenversicherungsnummer an.

Impressum:

Herausgeber u. Vertrieb, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadt Amorbach (V.i.S.d.P.), Kellereigasse 1, 63916 Amorbach, Tel. 09373/209-0, E-Mail: info@stadt-amorbach.de Markt Kirchzell (V.i.S.d.P.). Hauptstraße 19, 63931 Kirchzell.

Tel. 09373/9743-0, E-Mail: gemeinde@kirchzell.de

Markt Schneeberg (V.i.S.d.P.), Amorbacher Str. 1, 63936 Schneeberg, Tel. 09373/9739-40, E-Mail: gemeinde@schneeberg-odw.de

Markt Weilbach (V.i.S.d.P.), Hauptstraße 59, 63937 Weilbach, Tel. 09373/9719-0, E-Mail: info@weilbach.de

Anzeigenleitung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung GmbH & Co. KG, Hauptstr. 8, 63924 Kleinheubach Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de

5.500 Exemplare

Auflage: Dauphin-Druck, Großheubach

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Verantwortlich für Bild- und Textbeiträge sowie übermittelte Grafiken sind die jeweiligen Verfasser oder Absender. Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber oder von Hansen|Werbung.



optimale Ausbildung in Theorie und Praxis

praxisgerechte Ausbildungsfahrzeuge

Außerdem der Spezialist für Berufskraftfahrer

Stapler-/Ladekran- und Gefahrgut-Ausbildung

Montag und Donnerstag 19:00 Uhr 19:30 Uhr 19:00 Uhr 16:30 Uhr 18:30 Uhr Dienstag und Donnerstag

Infos im Internet: www.fahrschule-grosskinsky.de

oder einfach anrufen: 0170/3115887

Zu Hause in guten Händen ...wir bieten Demenzbetreuung in häuslicher Umgebung.

- Grund- und Behandlungspflege

- Verhinderungspflege

- Hilfe bei Einstufung durch den MDK (viertel- und halbjährlich)

- Beratung und indiv. Schulungen

- Pflegekurse in häusl. Umgebung

- SGB XI § 37.3 Pflegenachweis

- private Serviceleistungen

Sicherheitsbesuch

Tel. 0 93 73 - 22 33 • Fax 0 93 73 - 90 21 01

www.marion-klingenmeier-pflegedaheim.de E-Mail sozialstation-pflegedaheim@email.de

Staller & Weiß

Geschäftsführer: Wolfgang Ludwig und Albrecht Weiß



HEIZUNGSBAU GMBH

- Kundendienst •sanitäre Anlagen •Wärmepumpen
- Solaranlagen
 Holz- und Pelletheizungen
- Installation von Öl- und Gasheizungen

Laudenbach

Aufseßring 16 Tel. 09372/94823-11 • Fax 09372/94823-23 E-Mail info@staller-weiss.de

Amorbach

Steinerne Gasse 27a Tel. 09373/2823



Turnhalle Schneeberg Faschingssamstag

Einlass: 19:30 Uhr Eintritt: 6€

DJ- und Live-Action

Upranstalter: TU Schneeherg

Mitteilungen BAYERISCHER ODENWALD

Amorbacher Abteikonzerte 2018 in der Fürstlichen Abteikirche jeweils um 16 Uhr



Herzlich laden wir Sie zu unserer Konzertreihe in die prachtvolle Fürstliche Abteikirche ein. Im Mittelpunkt der Amorbacher Abteikonzerte 2018 steht die berühmte Orgel der Gebrüder Stumm aus dem Jahre 1782, eine der größten
erhaltenen Barock-Orgeln Europas. Erstmals stellen wir unseren ausgezeichneten Organisten in allen Konzerten renommierte Solisten und Ensembles zur Seite.

"BAROCKER STIMMGLANZ": Am Ostermontag, dem 2. April, debütiert die junge australische Sopranistin Valda Wilson (Saarländisches Staatstheater) gemeinsam mit dem Organisten Prof. Dr. Jörg Abbing (Saarbrücken).

"PASTORAL & MAJESTÄTISCH": Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, erklingt das Konzert zweier international gefeierter Solisten, des Oboisten Prof. Christian Schmitt (Straßburg/Stuttgart) und des Organisten Christian Schmitt (Stuttgart).

"NUN SEI WILLKOMMEN, HERRE CHRIST": Am 1. Advent ist der Windsbacher Knabenchor (Ltg. Martin Lehmann), begleitet durch den Posaunisten Prof. Henning Wiegräbe (Stuttgart) und den Organisten Prof. Jürgen Essl (Stuttgart), zu Gast in Amorbach und konzertiert stimmungsvoll zur Weihnachtszeit.

"NEUJAHRSKONZERT": Den traditionellen Abschluss der Konzertreihe erleben Sie mit dem Trompetenensemble der Bamberger Symphoniker und dem Bamberger Domorganisten Prof. Markus Willinger am 1. Januar 2019.

Sichern Sie sich Ihre Karten für ein einmaliges Barock-Erlebnis.

Kartenvorverkauf:

Informationszentrum Bayerischer Odenwald Schlossplatz 1, 63916 Amorbach, Tel. 09373/200574, Fax 09373/200585 E-Mail: amorbach@odenwald.de

Online: www.fuerst-leiningen.de

Veranstalter:

Fürstlich Leiningensche Verwaltung – VBG

Marktplatz 12, 63916 Amorbach

Katholisches Senioren-Forum "Forum 55 plus"

Wanderkreis

Dienstag, 6. Februar, 13.30 Uhr

Wanderung Schmachtenberg – Klingenberger Aussichtsturm

Treffpunkt: Netto Parkplatz Großheubach oder 13.50 Schmachtenberg, Gasthaus

Sonne mit Einkehr

Auskunft: Renate Kemmann, Miltenberg, Tel. 09371/67915

Närrischer CCA-Fahrplan für die tollen Tage 2018

08.02.2018 19.00 Uhr Schlüsselübergabe und Altweiberfaschelnacht am Rathaus und in der Gastronomie

Der Faschelnachtsdonnerstag beginnt um 19.00 Uhr mit der Schlüsselübergabe und dem Rathaussturm. Danach übernehmen die "Aalde Weiber und Hexen" des CCA die Macht und treiben ihr Unwesen auf den Straßen und in den Kneipen unserer Jollestadt. An vielen Stellen in der Innenstadt hängen Plakate mit dem Happy-Hour-Plan der Amorbacher Gastronomie.

12.02.2018 14.00 Uhr Kinderfaschelnacht in der Joachim- und Susanne Schulz-Halle (ehem. TSV-Turnhalle)

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre findet die Kinderfaschelnacht wieder in der Joachim- und Susanne Schulz Halle statt. Um 14 Uhr startet dort der Kinderumzug. Danach gibt es für die Kinder eine Spielstraße, Kinderschminken und jede Menge Spaß. Für die großen Jolle öffnet die Bar.

JBJ und DJs United sorgen für die musikalische Unterhaltung in der Joachim- und Susanne Schulz Halle.

13.02.2018 14.00 Uhr Amorbacher Faschelnachtsumzug 2018

Der Amorbacher Faschelnachtsumzug ist der Auftakt zum großen Finale der närrischen Tage. Mit zahlreichen Wagen und Fußgruppen laufen die Narren von nah und fern in unserer bunt geschmückten Innenstadt auf und verwandeln diese in eine Partymeile. Der Kehraus findet in der Joachim- und Susanne Schulz Halle (ehem. TSV-Turnhalle) statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www. cc-amorbach.de.

Und dann schreiten wir zum letzten Akt: Um 19.30 Uhr wird die Faschelnacht 2018 am Amtsgarten verbrannt...

Feiert bis die Schwarte kracht die Amorbacher Faschelnacht Genießt die Stunden und denkt stets dabei, am 14.02., am Aschermittwoch ist alles vorbei. drum Feiert, lacht, schunkelt und genießt jeden Moment

Das wünscht sich Ulli Etzel, Euer CCA-Präsident

TSG 🕖 KINDER-UND JUGENDWELT

Trainieren wie die Profis

TSG Fußballschule On Tour Feriencamp beim TSV Amorbach,

15. bis 17.02.2018 (Parzivalhalle)

Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt, fußballbegeistert und möchtest wie ein Profi trainieren?! Dann komm in die TSG Fußballschule beim TSV Amorbach und freue Dich auf...

- 3 Trainingstage von jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr
- 2 Trainingseinheiten pro Tag + t\u00e4gliches Abschlussturnier
- Qualifizierte und top ausgebildete Trainer der TSG Fußballschule
- Altersgerechtes Training auf Basis des Ausbildungscurriculums der TSG Akademie
- Sportgerechte Verpflegung (Mittagessen, Obst, Getränke)
- Trainingsausstattung in kurz und/oder lang inkl. Trinkflasche
- Dein TSG Fußballschule-Zeugnis und weitere tolle Überraschungen

Teilnahmegebühr: 159,- Euro inkl. Trainingsausstattung

Buche direkt unter: fussballschule.achtzehn99.de oder: https://fussballschule.achtzehn99.de/de/portal/events

Rückfragen auch bei Detlef Mikosch unter: 0160 – 970 700 55, detlef mikosch@t-online.de







35%

Winteroffensive bei Schwind.

Nachlass auf alle Brillengläser*

Mit 35 % Nachlass auf alle Brillengläser und den faszinierenden Möglichkeiten modernster Augenoptik.

Gültig bis 24. Februar 2018

mein Leben sieht gut aus



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer SCHWIND Filialen in: Alzenau, Aschaffenburg, Haibach, Hösbach, Kleinostheim, Miltenberg, Obernburg, Seligenstadt.*Diese Aktion gilt bis 24.02.2018 bei Kauf einer kompletten Brille in Sehstärke und ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

SCHWIND SEHEN & HÖREN GmbH - Mainparkstr. 6-10 - 63801 Kleinostheim - Tel. 0 60 27 - 508-0 - www.schwind-sehen-hoeren.de

Für Sie die besteu Produkte ...



... aus unserer Region!

Am Marktplatz 3













gefüllt mit Hagebutten- oder Aprikosenmarmelade

5 Stück nur 5,20 €

leckere Quarkbällchen 3 Stck. nur 1,60 € Apfelkrapfen je 1,40 €

vom 07. -14.02.2018

Quarkbällchen mit Baileys Krapfen mit Vanillesahne/Nougat/Eierlikörsahne Hefeclowns





9.00 - 13.00 Uhr Do, Fr: 9.00 - 18.00 Uhr

Sa: 8.00 - 12.00 Uhr Tel. 09373/2030606

Bäckerei Stich täglich ab 6.00 Uhr geöffnet









Echtes Handwerk - früher und heute!



Jetzt auch im Regionalmarkt in Weilbach 09373/2030606

Rathausstr. 1 · 63920 Großheubach · Tel. 09371 3372 · www. baeckerei-stich.de



Industriestraße 22 • 63920 Großheubach • Tel. 09371/9753-150 • www.brosslers-kueche-aktiv.de

Tannenbaumaktion der Jugend- und Bambini-Feuerwehr Amorbach



Am 13.01.2018 fand wieder die Tannenbaumaktion der Jugendund Bambini-Feuerwehr Amorbach statt. Mit ca. 30 Personen wurden die Bäume im Stadtgebiet eingesammelt. Nach getaner Arbeit hat man den Tag noch bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen lassen.

Die Jugend- und Bambini-Feuerwehr bedankt sich für die viele Unterstützung.



Mitteilungen BAYERISCHER ODENWALD Amts- und Mitteilungsblatt



FC Kickers Kirchzell 1922 e. V.

Termine:

Rosenmontag, 12.02.2018

Ab 13:30 Uhr Kinderfasching im Kickersheim Ab 17:30 Uhr Schnitzel und Rumpsteaks,

bitte um Vorstellung bei Metzgerei Kappes unter Tel. 09373/521.

Faschingsdienstag, 13.02.2018

Ab 16 Uhr Pizza von Gabi und Peter zum Kehraus, Vorbestellung bei Gabi unter 0163/2432499 möglich.

Freitag, 16.03.2018

Die geplante Jahreshauptversammlung wird auf Ende 2018 verschoben, stattdessen findet ab 19:30 Uhr eine wichtige Gesamtausschusssitzung statt.

Die Vorstandschaft des FC Kickers Kirchzell 1922 e.V.

Mitteilungen

Jahrgang 1936/1937

Donnerstag, 08, Februar 2018, 11.00 Uhr, Treffen am Ortseingang Neudorf zur Wanderung nach Reichartshausen. Für Nichtwanderer: 12.00 Uhr im Gasthaus "Zur Post" in Reichartshausen.

Seniorenkreis Schneeberg

"KRABB FLIECH" und "HELAU" ist die Parole am Mittwoch, 07. Februar 2018. Um 14.30 Uhr starten wir zu einem bunten Nachmittag in Faschingslaune.

Wir freuen uns über jeden Gast, und wenn jemand zur Unterhaltung beitragen möchte, herzlich gerne!

An diesem Nachmittag ist Rudolf Ballweg mit von der Partie und wird uns musikalisch unterhalten und frohe Laune in den Saal bringen. Natürlich ist für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt,

Es freut sich auf zahlreiche Besucher und grüßt schon heute mit einem dreifachen ..Krabbe heil"

Seniorenteam Jutta. Rita und Maria

Offnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg

Montag, 16.00 bis 19.00 Uhr Sonntag, 11.00 bis 11.30 Uhr





Turnverein Schneeberg 1924 e.V.

Einladung zum Faschingsball in der Turnhalle Schneeberg

Herzliche Einladung ergeht zum Faschingsball am Samstag, den 10. Februar 2018 in der Turnhalle Schneeberg. Einlass ist ab 19 Uhr.

Ab 20 Uhr wird das Duo "SpassMaschine" mit DJ- und Live-Action den musikalischen Teil des Abends bestreiten und in unserer närrisch dekorierten Turnhalle für Stimmung sorgen.

Machen Sie sich ein paar schöne Stunden.

Der Turnverein Schneeberg freut sich auf Ihren Besuch!

Für alle Glückwünsche
und Geschenke anläßlich meines
100. Geburtstages möchte ich mich
herzlich bedanken.

Dora Link
Schneeberg, Januar 2018





Ihr Spezialist für Sanitär- und Heizungstechnik



Renovierung, Umbau oder Neubau – wir zeigen Ihnen gerne kreative Lösungen.

Entscheiden SIE, was zur perfekten Ausstattung Ihres Bades gehört!

Das hängt ab von Ihren persönlichen Vorlieben, Ihrer Lebenssituation sowie der Größe des Bades.

Jäger Kaufmann GmbH

Im Steiner 20 · 63924 Kleinheubach Telefon (0 93 71) 48 15

www.jaeger-kaufmann.de









ÄGER 👼 KAUFMANN 🐭







MHZ INSEKTENSCHUTZ

Eine Idee besser. Dauerhaft gut.

Wir beraten Sie gerne:



EGGEN RAUNT LIDER

Bahnstraße 5-7 · 63906 Erlenbach Tel. 09372 944490 · www.eggen-raumundidee.de

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG · www.mbz.de



Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018 in Schneeberg

Am Freitag, den 2. März 2018, feiern Frauen weltweit den Weltgebetstag. Frauen aus Surinam haben die Texte für den Gottesdienst zusammengestellt. Dieser findet in Schneeberg um 18.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Die Pfarrgemeinde lädt ein zur **Liederprobe** am **Dienstag, den 20. Februar 2018,** um 20.00 Uhr, mit Birgit Wagner und zur Vorbereitung der Texte am Dienstag, den 27. Februar 2018, um 19.30 Uhr im Kolpingraum.



Kolpingfamilie Schneeberg

Termine: 30.01.2018 20.00 Uhr Bibel teilen im Kolpingraum

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Kindergarten Regenbogen





Hallo Leute,

es sind jetzt schon Wölfe im Odenwald. Wölfe sind ganz, ganz böse. Das sind Angstwölfe. Hmmm, eigentlich glaub'ich, es gibt auch liebe Wölfe. Die sind halt neu und wir müssen uns erst kennenlernen. Wölfe muss man nicht erschießen, nur weil man Hunger hat und sich verlaufen hat. Die kann man nicht essen. Wölfe sehen aus wie Hunde, wenn die Hunde grau sind. Wölfe haben längere Beine. Und grüne Augen. So Schräge. Also, wenn ihr einen Wolf

DANKE

Paulina & Isabella



Mitteilungen

BAYERISCHER
ODENWALD
Amts- und Mitteilungsblatt

TSV Weckbach 1949 e.V.

TSV WECKBACH



Was? From the 80's to the 90's Faschingsparty

Wann? Samstag, 10.02.2018

Uhrzeit? 20:00 Uhr

Wo? Sportheim TSV Weckbach

Weitere Infos: Einlass ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle!), jeder kostümierte Gast erhält einen Begrüßungssekt.

Sportverein Weilbach e.V.



Sportverein Weilbach

Der für Rosenmontag, 12. Februar 2018 geplante Kinderfasching im Clubheim des SV Weilbach muss leider - aus organisatorischen Gründen - in diesem Jahr entfallen.

13.02.18 Kehraus ab 17 Uhr im Sportheim

17.03.18 "90er Fete" im Sportheim

19. -22.4.2018 Weintage 08. -11.06.2018 Sporttage

Bambini-Training immer am Donnerstag um 16:30 Uhr in der Halle.

Mehr Info unter 09373/4908

AH Training immer am Donnerstag ab 19 Uhr in der Halle. Mehr Info unter 09373/4608

FC Bayern Fanclub Weilbach / Ufr.



Die letztjährige Winterwanderung des Bayern Fanclub's Weilbach führte am **27. Dezember 2017** ca. 25 Mitglieder zu Fuß von Weilbach über Breitendiel nach Miltenberg. Dort traf man sich mit den "Nichtwanderern" im ältesten Gasthaus Deutschlands – im Gasthaus

"Zum Riesen".

33 Bayern Fans verbrachten dort einen schönen Abend bei Bier und gutem Essen.



NACHFOLGER/IN gesucht!



Die Ausbildung unseres Azubis Sebastian Herkert geht im Juli dem Ende zu.

Er reiht sich in die Reihe der besonders erfolgreichen Azubis in unserem Unternehmen ein und sein Platz nach der Ausbildung ist ihm bei RUFprivat sicher.

Jetzt suchen wir einen Nachfolger/in von Sebastian der **ab 01.09.2018** seine Ausbildung zum

ANLAGENMECHANIKER/IN

bei RUFprivat beginnen will.

Eine fundierte Ausbildung, ein klasse Team, angenehme Arbeitszeiten und beste Zukunftsaussichten warten auf unseren neuen Azubi. Bewirb Dich jetzt per E-Mail: Bruno.Bachmann@rufprivat.de

Wer möchte ist zu ein paar Schnuppertagen herzlich willkommen!

RUFprivat GmbH | Industrieweg 7 | 63924 Kleinheubach | Tel.: (0 93 71) 98 98 420 | www.rufprivat.de





Aus alt wird neu!

Irgendwann wird es einfach Zeit für eine Tür-Modernisierung.

Qualifizierte Beratung • Aufmaß vor Ort Umweltgerechte Entsorgung • Fachgerechte Montage

Mehr Info unter: Tel. 09371-9742-0 • hennig-haus.de

Hennig Haus GmbH & Co. KG

Stammsitz und Ausstellung: Großheubach Ausstellung: Aschaffenburg bei Möbel Kempf Ausstellung: Mömlingen hinter Raiffeisenbank





best of electronics!

Wir haben die richtigen Geräte für jeden Anspruch und für jeden Geldbeutel!

In der Seehecke 3 | 63924 Kleinheubach | T 09371 4098-700 | M info@ebra.de Mo-Fr 9.30 bis 18.30 h | Sa 9.30 bis 15.30 h

Tennisclub Weilbach-Weckbach e.V.



Gerne möchten wir euch einladen, zu unserem traditionellen Heringsessen

am Aschermittwoch. 14.02.2018 ab 18.00 Uhr im Tennisclubheim.

Wir freuen uns auf euch.



Weilbach spielt...

an den Donnerstagen: 8. und 22. Februar im 15.30 Uhr

im Weilbacher Rathaus (Rathaussaal Bühne)

Zu diesen Spiele-Nachmittagen laden wir herzlich ein, mit Gleichgesinnten zu spielen oder auch ein neues Spiel kennen zu lernen. Sie können gerne Ihr Lieblingsspiel mitbringen.



Achtung geänderte Terminel Auf Ihr Kommen freuen sich Christa During



Großartige Prunksitzungen der Weilbacher Frösch endeten mit langen Partynächten





- Weilbach ist fit für den Kreisumzug!

Sitzungspräsident Martin Stoikovic war es auch in diesem Jahr wieder einmal gelungen, ein kurzweiliges und außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Dabei setzten die Weilbacher Frösch immer mehr auf die Nachwuchstalente aus den eigenen Reihen. Ob

Tanzmariechen Nicole Wörner, das neue Bütten-Ass Leni Umscheid, die Pippi Langstrümpfe der Minigarde, die Crazy Frogs aus der Nachwuchsgarde oder die Froschrocker mit Ihrem Schlagerdebut, alle zogen den vollbesetzen Saal in Ihren Bann.

Die beiden carnevalistischen Schwergewichte Heidrun Zimmermann und Claudia Schweizer hoben an diesem Abend nicht nur den Altersdurchschnitt. Programmpunkte wie Ralf Zang mit seiner Tochter Leni (Schneeberg/Gerolzahn), der Marschtanz der Jugendgarde, König "Wolfgang", der Prinzessinnen-Vater (Wolfgang Bayer), die Musik-Gruppe "Flach, aber mit Niveau" mit ihren Weilbacher Geschichten und der Gardetanz der Prinzengarde sorgten in der ersten Halbzeit für ausgelassene Stimmung.



Die Wahlversprechen so mancher "Lokal-Politiker" und Kandidaten nahm dann Elisa Tornello mit Ihrem tollen Vortrag aufs Korn. Mit dem Männerballett im LED-Roboter-Outfit. den Schlagerhits von Andreas Schuster (Kirchzell), dem Schautanz "Afrika" der Prinzengarde Schneeberg) und dem 25-jährigen Büttenrednerjubiläum von Wolfgang König (Höpfingen) folgte ein Highlight dem anderen. Ein Schautanz mit dem Thema

asiatische Kampfkunst (CGW-Prinzengarde) sorgten kurz vor dem Finale für ein überragendes Ende des sechsstündigen Programms.

Auch nach dem offiziellen Ende der Prunksitzungen war noch lange nicht Schluss! Die Frösch feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Spätestens nach diesem gelungenen Partywochenende ist man fit für den Kreisumzug am Faschingssonntag.



Hoch die Hände - Weilbach feiert ohne Ende!

Kreisumzug bei den Weilbacher Frösch

Landkreis Miltenberg: "Hoch die Hände, Weilbach feiert ohne Ende", so lautet das diesjährige Motto der Weilbacher Frösch. Grund hierfür ist natürlich der Kreisumzug der Karnevalsvereine des Altlandkreis Miltenberg, der heuer zum siebten Mal in Weilbach Station macht. Zu diesem Event werden mehrere tausend Besucher erwartet.

Für eine sorgenfreie An- und Abreise stehen in diesem Jahr wieder Sonderbuslinien und Sonderzüge der Westfrankenbahn zur Verfügung. Eine Anreise per PKW wird nicht empfohlen, weil nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen vorhanden ist. Bevor der Umzug beginnt, werden alle faschingsbegeisterten Besucher mit Partyhits und Guggenmusik in Stimmung gebracht.





Ihr MALERTEAM in WEILBACH
und UMGEBUNG

Tel: 09373 307220 Mobil: 0171 4780131 E-Mail: info@malerteam-seifert.de Web: www.malerteam-seifert.de

Wir führen für Sie aus:

Maler & Lackierarbeiten
Bodenverkauf + Verlegung
Wasserschadenbeseitigung
Wärmedämmung
Gerüstbau & Verleih

Maschinenverleih mit Trocknungsgeräten



Nachbarschaftshilfe

- √ ehrenamtlich
- √ für alle
- √ im Ort

www.1StundeZeit.de



In zahlreichen Höfen entlang des Streckenverlaufs wird den Zuschauern ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken von den Weilbacher Vereinen ab 11:00 Uhr feilgeboten. Diejenigen, die es etwas ruhiger angehen lassen wollen, können sich im CGW-Festzelt rund um den Dreiröhrenbrunnen aufwärmen und eine leckere Mahlzeit zu sich nehmen!

Um **13.33 Uhr** setzt sich der Gaudiwurm von Richtung Radweg / Breitendiel kommend durch die geschmückten Straßen der Gemeinde in Bewegung

Mit über 60 Zugnummern u. a. Motivwagen, Musikkapellen und Fußgruppen aus dem Landkreis Miltenberg, aus Baden-Württemberg und dem benachbarten Hessen wird Weilbach für ein paar Stunden in ein farbenfrohes Meer an Musik, guter Laune und Stimmung verwandelt.

Natürlich ist nach dem Umzug in Weilbach noch lange nicht Schluss. Mit einer After-Show-Party, am Glockenturm im Alten Schulhof soll noch bis spät in die Nacht gefeiert werden.

Weilbach ist für den Gaudiwurm bestens gerüstet und freut sich auf Ihr Kommen. Weitere Informationen, wie Fahrpläne, Zugstrecke, Infos für Teilnehmer und Besucher finden Sie unter www.weilbacher-froesch.de

Buntes Treiben im "Alten Schulhof"

Nach dem Umzug findet im Alten Schulhof von Weilbach eine "After-Zug-Party" statt. Die Aufstellung zum Zug erfolgt in der Josef-Martin-Kraus-Straße. Weitere Informationen können unserer Internetseite www.weilbacher-froesch.de entnommen werden.

Lumpenaufhängen am 03. Februar 2018 - ab 9 Uhr

Um allen Zuschauern des diesjährigen Kreisumzuges zu zeigen, dass Weilbach die Faschingshochburg ist, bittet die CGW alle Anlieger am Zugweg um ihre Mithilfe.

Bitte schmücken Sie Ihre Häuser und Vorgärten.

Die Bewohner der Haupt-, Hartungs- und Raiffeisenstraße werden gebeten Lumpen und alte Kleider, die Sie nicht mehr benötigen an Leinen aufzuknüpfen und zu befestigen.

Zu diesem Zweck können Sie ab sofort CGW-Schnüre im Regionalmarkt abholen. Für Fragen hierzu steht die CGW gerne zur Verfügung.

Am Samstag, den 03. Februar 2018 ab 9 Uhr werden diese Leinen dann durch die CGW aufgehängt.

Wir bedanken uns bereits an dieser Stelle für Ihre Unterstützung mit einem dreifach kräftigen Helau.

Vorstandschaft der CGW

Junges Pärchen sucht Gartenanlage / Grundstück zur Miete/Pacht im Raum Amorbach. Bitte alles anbieten!
Tel. 0151 / 16 46 16 10 od. 0 93 73 / 20 41 030

Der Faschelnachtsexpress bringt euch sicher heim

Fr.	09.02.	Schneeberg	B-Party
Mo.	12.02.	Kirchzell	Rosenmontagsball – TV Turnhalle
Abfahrtszeiten: Freitag, 09.02.18			
Schneeberg	00:30	02:00	Raiffeisenbank
Amorbach	00:40	02:10	Sparkasse
Kirchzell	00:50	02:20	TV Turnhalle
Weilbach	01:00	02:30	Rathaus
_			

Rosenmontag, 12.02.18

Kirchzell 00.30 01.45 02.45 03.30 TV Turnhalle

Der Bus am **Rosenmontag** um 00.30 Uhr, 1.45 Uhr und 03.30 Uhr fährt von Kirchzell über Amorbach, Schneeberg, Weilbach (evtl. Weckbach), Breitendiel, Kleinheubach, Großheubach, Miltenberg wieder nach Kirchzell. Der Bus um 02.45 Uhr fährt von Kirchzell über Amorbach, Schneeberg nach Weilbach (evtl. Weckbach) wieder nach Kirchzell. Der Fahrpreis beträgt pro Person 2,00 Euro.

Die Differenz zu den tatsächlich entstehenden Kosten der einzelnen Fahrten wird von den Gemeinden Kirchzell, Schneeberg, Weilbach und der Stadt Amorbach übernommen.

Main Musical auf der Gotthardsruine im August

Nach dem Erfolg der Musicalaufführung AIDA bringt MainMusical e.V. im Jahr 2018 zwei neue Musicalproduktionen auf die Bühne. "Der Graf von Monte Christo" wird im April in der Frankenhalle Erlenbach aufgeführt und im August steht auf der Gotthardsruine das Musical "Elisabeth - Die Legende einer Heiligen, auf dem Spielplan. Beide Bühnenproduktionen entstehen unter den professionellen Händen des künstlerischen Gesamtleiters Christopher Abb. Zusammen mit dem engagierten Ensemble von MainMusical, zwei Gastchören, Liveorchester sowie unzähligen Personen hinter den Kulissen wird ehrenamtlich aber hart gearbeitet. Am 11. Januar 2018 stellten einige Solisten und Ensemblemitglieder Teile des Musicals vor.



(3. von links Berthold Rüth MdL, 4. von links Bgm. Bernhard Kern Weilbach, ganz rechts Bgm. Ralf Reichwein Klingenberg)

Foto: HH



Bei frischem Wind kann man die Fenster schließen -

... oder wie wir:

die Segel setzen!

Unsere Amts- und Mitteilungsblatt-Familie hat Zuwachs bekommen:



willCommen

37 Jahre Amtsblätter – das geht nur mit Herz und Verstand!

Von der redaktionellen Zusammenstellung, über Akquise und Anzeigengestaltung bis hin zur Druckabwicklung in Farbe ist alles bei uns in guten Händen.

Suchen Sie noch die passende Plattform für Ihre regionale Werbung?

Dann sind die Amts- und Mitteilungsblätter die 1. Wahl!

HANSEN WERBUNG.

AGENTUR MARKETING MEDIEN

Als Herausgeber von aktuell 9 Amts- und Mitteilungsblättern bringt unser Werbeteam auch Ihre Anzeige oder Nachricht an die richtige Adresse.



KIRCHG¤SSNER

Tagesfahrten

WEIBERFASCHING KÖLN 1 Tag 08.02.	F 37,€
AMSTERDAM - Minitrip 1 Tag 2425.03.	F 57,€
FRÄNKISCHES SEENLAND 1 Tag 14.04.	F+P 72,€
AMSTERDAM - Minitrip 1 Tag 2022.04.	F 57,€
BLUMENCORSO HOLLAND 1 Tag 2022.04.	F 69,€
FRÜHLINGSFEST STUTTGART 1 Tag 28.04.	F 37,€
MAISEL's WEISSBIERFEST 1 Tag 05.05.	F 39,€
MUTTERTAGSFAHRT RHÖN 1 Tag 13.05.	F+P 57,€

Kurzreisen

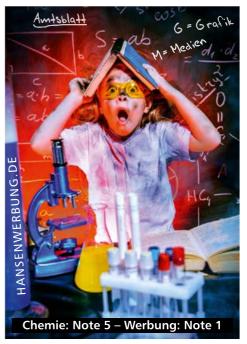
WEIBERFASCHING KÖLN 2 Tage 0809.02.	FÜF 129,€
TIROLER BERGGAUDI 2 Tage 0506.05.	FHP 165,€
GLACIER-BERNINA-EXPRESS 5 Tage 1620.05.	. FHP 895,€
SALZBURGER MUSIK-FRÜHLING 4Tage 31.0503.06.	FHP 479,€
PARIS 4 Tage 31.0503.06.	FÜF 369,€
TRIER - LUXEMBURG 2 Tage 0203.06.	FHP 195,€
AROSA-EXPRESS 3 Tage 0608.07.	FHP 299, €
SCHWÄBISCH HALL - Festspiele	
2 Tage 1213.07.	FHP 249,€
BREGENZER SEEFESTSPIELE	
3 Tage 2527.07.	FHP 459,€
SEEFESTSPIELE MÖRBISCH	
4 Tage 0710.08.	FHP 479,€

Viele weitere Reisen finden Sie in unserem NEUEN Katalog 2018

KIRCHGÄSSNER REISEN GmbH

Hauptstr. 7 • 63937 Weilbach Telefon 09373/4371 www.kirchgaessner-reisen.de





Leitfaden für die Durchführung von Vereinsfesten erschienen

Vereine und Verbände erhalten eine zusätzliche kompetente Unterstützung bei der Ausrichtung von Feiern und Festen!

Hierzu hat die Bayerische Staatsregierung gemeinsam mit dem großen bayerischen ehrenamtlichen Verbänden und Institutionen eine Offensive zur Erleichterung von Brauchtums- und Vereinsfesten gestartet.

Ein Baustein ist ein praxisorientierter Leitfaden mit den wichtigsten Themen, wie Vereinsfeiern richtig gelingen können.

Neben vielfältigen Hinweisen für das gute Gelingen von Festen bietet der Leitfaden Informationen zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung dem Sorgentelefon Ehrenamt sowie der Datenbank BAYERN.RECHT

Der Leitfaden kann unter http://www.bayern.de/wp-content/uploads/2017/05/stk-ehrenamtsleitfaden_bf_low.pdf aufgerufen werden.

Infos bietet auch das Landratsamt mit seinen Fachstellen Suchtprävention, Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Bürgerschaftliches Engagement.

"Wir räumen unseren Landkreis auf" landkreisweite Flursäuberungsaktion am Samstag, 24. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr findet die landkreisweite Flursäuberungsaktion "Wir räumen unseren Landkreis auf" zum 18. Mal statt. Hierfür benötigen wir wieder Ihre Unterstützung. Wer hilft mit, am

Samstag, 24.03.2018

in seiner Stadt oder Gemeinde die Landschaft von hässlichen Abfallablagerungen zu befreien? Besonders Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen, aber auch Privatpersonen, sind herzlich eingeladen, durch ihren Einsatz dazu beizutragen, unsere Natur lebens- und liebenswert zu erhalten. Wenn Sie uns bei der Flursäuberungsaktion unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **09.03.2018** bei Ihrer Stadtoder Gemeindeverwaltung. Hier erhalten Sie Auskunft darüber, wo in Ihrem Gemarkungsgebiet eine Flursäuberung am dringlichsten ist.

Wohnen und Leben in Geborgenheit

Ein Ort, der Licht und Farbe ins Leben bringt; gemeinsam und miteinander, statt einsam und isoliert:

Das Seniorenheim in Weilbach





SIE BAUEN ... WIR LIEFERN

- Baustoffe
- Baustahl
- Biegebetrieb
- Containerdienst



Glaser



TBU TRANSPORTBETON UNTERMAIN

Progressive Muskelentspannung

Am Di., 27.02.18 startet der nächste Einsteigerkurs Prog. Muskelentspannung ab 17.30 Uhr in Weckbach.

Neben den Übungen nach Jacobson, werden Stressmanagement, Körperwahrnehmung, Atemübungen
Teile dieses Kurses sein. Der 8-wöchige Präventionskurs ist für jedes Alter geeignet.

Anmeldung und Info unter Tel. 0 62 82 / 40 433 oder mgrasmann@web.de

Mobile Fußpflege / Hausbesuche

Susanne Stegerwald

Kosmetik- & Nagelstudio, med. Fußpflege, Permanent-Make-up Urbanusweg 41 • 63936 Schneeberg • Telefon 0 93 73 / 90 24 40



Wollen Sie als Verein, Gruppe oder Schulklasse bei unserer Flursäuberungsaktion mitwirken, bitten wir Sie außerdem, Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung die ungefähre Helferzahl zu benennen. Für Rückfragen stehen Ihnen neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung im Landratsamt Miltenberg Herr Gustl Fischer, Tel. 09371/501–380, und Herr Thomas Bräutigam, Tel. 09371/501–382, gerne zur Verfügung. Außerdem können Sie uns über die E-Mail-Adresse gustl. fischer@lra-mil.de auch online erreichen.

Wir hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer melden werden, um so zum Erfolg unserer Gemeinschaftsaktion "Wir räumen unseren Landkreis auf" beizutragen. Hierfür bedanken wir uns bereits jetzt bei allen Teilnehmern ganz herzlich.

Miltenberg, 11.01.2018 Landratsamt Miltenberg Scherf Landrat

ZENTEC

Innovative Ideen erfolgreich umsetzen – Beratung für technologieorientierte Start-ups

Großwallstadt, 11.01.2018 - Wichtige Erfolgsfaktoren, damit aus einer innovativen Idee ein erfolgreiches Unternehmen wird, sind eine professionelle, neutrale Beratung und die richtigen Kontakte. Im Rahmen der "Beratung für Technologie-Gründer/innen" erhalten Existenzgründer sowie Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung u. a. Feedback und Beratung zu ihren Ideen und Konzepten, Unterstützung auf der Suche nach Kooperationspartnern in Wirtschaft und Wissenschaft und Informationen über Fördermöglichkeiten von Land und Bund.

Experten der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken und der ZENTEC stehen für Gespräche zur Verfügung – kostenfrei! Die "Beratung für Technologie-Gründer/innen" findet das nächste Mal am **8. Februar 2018** in der ZENTEC statt. Eine Voranmeldung ist aufgrund des starken Interesses erforderlich. Gesprächstermine können mit der ZENTEC, Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110, Telefax: 06022 26-1111, E-Mail: wotschak@zentec.de oder im Internet unter www. zentec.de vereinbart werden.

Zu verschenken

in Schneeberg

1 Sideboard

1 gut erhaltene Wohnzimmer-Garnitur (Stoff)

Tel.: 0170/2375654

Ihr Fachmarkt für Arbeitskleidung und -sicherheit:



by CHEMICS ECO Cleaners GmbH



Öffnungszeiten:

09:00 - 12:00 Mo.-Fr.

13:00 - 18:00

Samstag 09:00 - 14:00



Riesige Auswahl an

Arbeitsschuhen und Sicherheitsschuhen i Alle Größen, alle Weiten, viele Marken S1/S1P/S2/S2P/S3/S5/SRC/ESD

(Hinter der Schule HSG)

63906 Erlenbach a. Main

Tel: 0 93 72 / 70 80 90 - Fax: 0 93 72 / 70 80 999

Mail: info@chemics.eu Web: www.SafetvWorkStore.de Medizin, Gastro, Industrie und Handwerk

..und vieles mehr! Besuchen Sie uns!

Fon: 06021 443996-0 - Fax: 06021 443996-25

sekretariat@psk-ab.de



& REALSCHULE

INFOABEND & INFOTAG

Wir informieren Sie über mögliche Schullaufbahnen Ihres Kindes an unseren Schulen. Bei uns finden Sie bzw. Ihr Kind kleine Klassen und eine familiäre Atmosphäre.

Sie sind nicht an öffentliche Anmeldefristen gebunden, Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lebendige Dein Weg zum Mittleren Schule Schulabschluss Verliere kein la besser lernen sich wohl Schule der Vielfalt

Vertrauen in unsere Oualität Beste Ganztagsschule

Berufs- und Zukunftsaussichten Vermittlungsquoten

TERMINE

INFOABEND: Dienstag, 06.02.2018, 19:30 Uhr Samstag. 17.03.2018. 10:00 - 15:00 Uhr



Mittwoch

14.02.2018





Veranstaltungskalender

BAYERISCHER ODENWALD Amts- und Mitteilungsblatt

Amorbach

_	_		_	_			
_	i۰	nn	ha	hn	mı	ıseı	ım
ᆮ	15	чu	υa		IIII	ISEI	ulli

- im Erlebnisbahnhof Amorbach.

Geöffnet nur nach Anmeldung unter

Tel. 0160/97411459 o.

E-Mail info@eisenbahnfreunde-westfrankenbahn.de

Führungen durch die Fürstliche Abteikirche

wieder ab 24.03.2018

Besucher können die Abteikirche von 10 bis 16.30

Uhr individuell besichtigen.

		On marriagen besienigen.
Mittwoch	31.01.2018	Krabbelgruppe 10 Uhr Untergeschoss KEG Turnhalle, Frau Berberich Tel. 0176/81750900"
Mittwoch	31.01.2018	Blutspende 17 - 20 Uhr im BRK-Heim Amorbach"
Samstag	03.02.2018	Kulturkreis Zehntscheuer Barbara Ruscher "Extase ist nur eine Phase", Kabarett
Dienstag	06.02.2018	Katholisches Senioren-Forum "Forum 55 plus" 13.30 Uhr Wanderung Schmachtenberg- Klingenberger Aussichtsturm, anschl. Einkehr
Mittwoch	07.02.2018	Krabbelgruppe 10 Uhr Untergeschoss KEG Turnhalle, Frau Berberich Tel. 0176/81750900
Donnerstag	08.02.2018	Schlüsselübergabe und Altweiberfaschelnacht 19.00 Uhr Altes Rathaus und Gastronomie
Donnerstag	08.02.2018	Grundschultag, Parzival-Mittelschule
Samstag	10.02.2018	Ökum. Narrenmesse, Pfarrkirche St. Gangolf
Montag	12.02.2018	Kinderfaschelnacht 14 Uhr Joachim- und Susanne-Schulz-Halle
Dienstag	13.02.2018	14 Uhr Jolleumzug
Vorschau:		

Heringsessen, Odenwaldklub, Gaststätte Brauerei Etzel

Freitag	16.02.2018	Jahreshauptversammlung, Jugend- und Heimatverein Beuchen
Samstag	17.02.2018	Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Boxbrunn

		Kirchzell
Samstag	03.02.2018	Carneval-Club Prunksitzung um 19:30 Uhr in der TV-Halle
Sonntag	04.02.2018	Carneval-Club Seniorensitzung um 14 Uhr in der TV-Halle
Dienstag	06.02.2018	Seniorensprechstunde im Rathaus mit Otto Appel von 09:30 bis 10:30 Uhr
Donnerstag	08.02.2018	Carneval-Club Altweiberfasching um 20 Uhr im Vereinsheim
Freitag	09.02.2018	"Gräweleshöpfer" Ottorfszell Faschingsabend im Gasthaus "Zum Gabelbachtal"
Samstag	10.02.2018	FFW Preunschen Faschingsabend um 20 Uhr im Feuerwehrhaus
Samstag	10.02.2018	Gesangverein Sängerfasching im Pfarrheim
Sonntag	11.02.2018	Carneval-Club Faschingstreiben mit 'After-Zug-Party' am/im Vereinsheim
Montag	12.02.2018	Carneval-Club Kinderfasching am/im Vereinsheim
Montag	12.02.2018	FC Kickers Kinderfasching am/im Kickersheim
Montag	12.02.2018	TVK Rosenmontagsball in der TV-Halle
Vorschau: Freitag	16.02.2018	Gemeinderatssitzung um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Schneeberg			
Mittwoch	07.02.2018	Offener Handarbeitskreis Zusammen Stricken - Häkeln - Plaudern, 19.00 Uhr im Jugendraum des Dorfwiesenhauses"	
Donnerstag	08.02.2018	Markt Schneeberg Altweiberfaschelnacht - 20.00 Uhr im Dorfwiesenhaus	
Freitag	09.02.2018	FG "Schneeberger Krabbe" B-Party ab 20.00 Uhr im beheizten Festzelt"	

Samstag	10.02.2018	Turnverein Schneeberg Faschingsball - 20.00 Uhr in der Turnhalle"
Sonntag	11.02.2018	Kreisumzug in Weilbach
Sonntag bis Dienstag	11.02. bis 14.02.2018	FG "Schneeberger Krabbe" Faschelnachtstreiben im beheizten Festzelt
Montag	12.02.2018	FG "Schneeberger Krabbe" 14.00 Uhr Rosenmontagsumzug mit Afterzugparty im Festzelt
Dienstag	13.02.2018	FG "Schneeberger Krabbe" 10.00 Uhr Hausfrauenfrühstück 14.00 Uhr Kinderumzug, anschließend Kindernachmittag 19.00 Uhr Verbrennung der Faschelnacht, Treffpunkt am Meilenstein
Mittwoch	14.02.2018	FG "Schneeberger-Krabbe" Heringsessen - 18.30 Uhr im Wirthaus am Sportplatz

Weilbach			
Donnerstag	08.02.2018	Altweiberfasching - CGW	
Samstag	10.02.2018	80er Party - TSV Weckbach	
Samstag	10.02.2018	Schlachtplatteessen - Geflügelzuchtverein	
Sonntag Faschings- dienstag	11.02.2018 13.02.2018	Kreisfaschingsumzug in Weilbach Kehraus - SV Weilbach	
Faschings- dienstag	13.02.2018	Faschingsverbrennung am Brunnen - CGW	
Vorschau:			
Mittwoch	14.02.2018	Heringsessen - TC Weilbach-Weckbach	
Freitag	16.02.2018	Generalversammlung - FFW Gönz	
Samstag	17.02.2018	Generalversammlung - Freunde des Gönzbach tals	
Montag	19.02.2018	Mitgliederversammlung - Heimatverein Weil bach-Weckbach	
Samstag	24.02.2018	Generalversammlung - FFW Weilbach	



Danke

allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hildegard Bäuerlein

Wir waren überwältigt von den unzähligen Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit, die wir erfahren durften.

Ganz besonders danken möchten wir dem Team der Praxis Hickmann, dem Pflegedienst des BRK, dem Team der Tagesstätte Leben, Herrn Pfarrer Wöber sowie der Fa. Baumbusch Bestattungen.

Im Namen aller Angehörigen



Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe Deine Augen, und Du wirst mich unter Euch sehen, jetzt und immer.

Danke

für die vielen Zeichen der Anteilnahme in Wort und Schrift.

Besonderen Dank sagen wir, dem Bestattungshaus Iris Galm, welches mit viel Einfühlungsvermögen die Trauerfeierlichkeiten gestaltet hat.

Ebenso Herrn Dr. Folger mit seinem sehr kompetenen Praxis-Team.

Ganz herzliches "Vergelt's Gott" möchten wir Herrn Dekan Prokschi aussprechen, der unserer Mutter und Oma einen würdevollen Abschied ermöglicht hat.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von dem Menschen, den wir so geliebt haben.

> Günter und Dietmar Rosa Maria und Tobias Tobias, Johannes und Kristina



Kirchliche Nachrichten

aus den Pfarreien Amorbach, Schneeberg und Weilbach

GOTTESDIENSTORDNUNG

30.01. bis 18.02.2018

Dienstag	30.01.

Amorbach 18:30 **Messfeier** f. Manfred Büchler (Jtg) / f. Elisabeth Sartorius

(Pater Raja)

Schneeberg 20:00 Bibelteilen im Kolpingraum

Mittwoch 31.01.

Kreisaltenheim 10:00 Messfeier f. Rudi Bundschuh / f. Karl Schmitt, Fam.

Wendler u. verst. Ang.; anschl. Blasiussegen (Pater Raja)

Weilbach 18:00 Rosenkranz

Weilbach 18:30 Messfeier f. Karin Forray u. Eltern / f. Fam. Neuberger

(Pfr. Wöber)

Weilbach 19:00 Treffen der Besuchdienste im Pfarrheim Weilbach (W. Ganz)

Donnerstag 01.02.

Schneeberg

Schneeberg 17:00 Weggottesdienst zur Kommunionvorbereitung (P. Raja)

Boxbrunn 18:30 Vorabendmesse zum Fest der Darstellung des Herrn

mit Kerzenweihe und Blasiussegen f. Gertrud Kemkemer

f. Gertrud Kemkemer (*Pfr. Wöber*)
18:30 Vorabendmesse zum Fest der Darstellung des Herrn

mit Kerzenweihe und Blasiussegen f. Karl Zahn, Eltern u.

Schwiegereltern, f.I.H. Eilika Fürstin zu Leiningen (Pater Raja)

Freitag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

Amorbach 8:30 Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen f. Hubert

Vornberger u. Eltern, Emil Probst u. Eltern;

anschl. Krankenkommunion (Pfr. Wöber)

Weilbach 8:30 Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

zur Muttergottes, in einem besonderen Anliegen;

anschl. Krankenkommunion (Pater Raja)

Amorbach 17:00 Weggottesdienst zur Kommunionvorbereitung

(Pfr.Wöber)

Samstag 03.02.

Amorbach 16:00 Beichtgelegenheit (Pfr. Wöber)

Amorbach	18:30	Vorabendmesse f. Blanka u. Eugen Müller / f. Elisabeth u. Karl Häfner / f. Pfarrer Anton Betha anschl. Blasiussegen	äuser; <i>(Pfr. Wöber)</i>
Weckbach	18:30	Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasius f. Willy u. Lydia Schwab u. Enkel Alexander / f. W Frieda Wangner / f. Magnus Mayer, Anton u. Elis Baumann / f. Robert Heinbücher u. Geschwister f. Paul Schmitt, Eltern u. Schwiegereltern	ssegen /illy u. abeth
Sonntag 04.0	2.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
Hambrunn	8:30	Messfeier; anschl. Blasiussegen Scheinwerfer-Kollekte für die Kirche	(Pfr. Wöber)
Weilbach	8:30	Messfeier f. Franz u. Irma Dumbacher u. Schwie Christine / f. Maria Weidner / f. Erna Wörner (Jtg);
Beuchen	10:00	anschl. Blasiussegen Messfeier zu Ehren d. hll. Vierzehn Nothelfer (Patrozinium) mit Kerzenweihe und Blasiusse	(Pater Raja) egen
		f. d. Pfarrgemeinden f. Oskar Hilbert / zu Ehren Vierzehn Nothelfer / f. Waltraud, Ilse u. Edwin Ba	
Kreisaltenheim	10:00	Wort-Gottes-Feier	(F. Grimm)
Schneeberg	10:00	Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkin f. Josef u. Irma Ort, Nicole, Reinhard Michalke / f. Helmut Adler jun., Helmut Adler sen. u. Maria / f. Josef Weingärtner, leb. u. verst. Ang. / f. Erwin	der Adler /
		u. Ang. / f. Maria Schmitt u. Ang.; anschl. Blasiussegen	(Pater Raja)
		Scheinwerfer-Kollekte für die Kirche	, , . ,
Montag 05.02	<u>.</u>		
Amorbach		Rosenkranz für geistliche Berufe	
Schneeberg		Messfeier f. Geschwister Hubert Müller	(Pfr. Wöber)
Dienstag 06.0)2.		
Beuchen	18:30	Messfeier	(Pater Raja)
Amorbach	18:30	Messfeier f. Pfarrer Otto Schnorr, Eltern und Ge	schwister (Pfr. Wöber)
Weilbach	18:30	Rosenkranz und Stille Anbetung	
Mittwoch 07.0	02.		
Kreisaltenheim	10:00	Messfeier	(Pater Raja)
Schneeberg	14:30	Seniorennachmittag in Faschingslaune im Pf	
Amorbach		Tagesstätte Leben: Krankenkommunion	(Pater Raja)
Weilbach		Rosenkranz	
Weilbach	18:30	Messfeier f. Luzia Dumbacher	(Pfr. Wöber)

Donnerstag 0	8.02.		
Amorbach	8:30	Frauengottesdienst f. Irene Schüller u. Ang.	(Pater Raja)
Freitag 09.02.			
Schneeberg	10:00	Krankenkommunion	(Pater Raja)
Samstag 10.0	2.		
Weilbach	18:00	Beichtgelegenheit	(Pater Raja)
Weilbach	18:30	Vorabendmesse f. Petra Trautmann, Armin Fey	
		Dörig u. verst. Ang. / f. Wolfram u. Reinhold Breu	-
		d. Fam. Breunig u. Pannwitz / f. Heinz Harsch	(Pater Raja)
Sonntag 11.02	2.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
Weckbach	8:30	Messfeier f. Wilhelm u. Franziska Breitenbach /	f. d. Verst.
		d. Fam. Grimm u. Hennrich	(Pfr. Wöber)
Amorbach	10:00	Messfeier f. d. Pfarrgemeinden f. d. Leb. u. V	
		Fam. Zipf u. Hofmann	(Pfr. Wöber)
Kreisaltenheim		Wort-Gottes-Feier	(M. Herkert)
Schneeberg	10:00	Messfeier f. Leb. u. Verst. d. Familie	(Pater Raja)
Mittwoch 14.02.		ASCHERMITTWOCH	
Kreisaltenheim	10:00	Messfeier (mit Aschenkreuz)	(Pater Raja)
Weilbach		Rosenkranz	
Amorbach	18:30	Messfeier (mit Aschenkreuz) zu Ehren d. hl. \	
		f. Peter Küper und Georg Völker, Ludwig u. Elfrie	
		Schwester Maria Link / f. Elisabeth u. Ludwig Ba	illes (Pfr. Wöber)
Schneeberg	18:30	Messfeier (mit Aschenkreuz) f. Benno u. Sigrio	
Connecticity	10.00	Berberich u. Ang.	(Pater Raja)
Weilbach	18:30	Wort-Gottes-Feier (mit Aschenkreuz)	(V. Deuchert)
		,	(
Donnerstag 1			
Boxbrunn		Messfeier (mit Aschenkreuz)	(Pater Raja)
Weckbach	18:30	Messfeier (mit Aschenkreuz) f. Paula u. Williar	n Cassell (Pfr. Wöber)
			(1 11 11 02 01)
Freitag 16.02.			
Kreisaltenheim		Krankenkommunion	(Pater Raja)
Beuchen	18:30	Messfeier (mit Aschenkreuz) f. Christa Elbert,	
Hombruss	10.20	u. verst. Ang.	(Pfr. Wöber)
Hambrunn Weilbach		Messfeier (mit Aschenkreuz) Kreuzweg	(Pater Raja)
vvenbacri	10.30	Rieuzweg	

Samstag 17.02.

Schneeherg

10.00	Deichigelegenneit	(Pir. Wober)	
18:30	Vorabendmesse f. Verst. d. Schuljahrgangs 1950/51 /		
	f. Elmar Leis (3. Seelengottesdienst) / f. Erich F	Reichert	
	(2. Seeleng.) / f. Bruno Fella (3. Seeleng.)	(Pfr. Wöber)	
	1. FASTENSONNTAG		
8:30	Messfeier (mit Aschenkreuz) f. Pfarrer Michael	el Etzel /	
	f. Resi Hennrich	(Pater Raja)	
8:30	Messfeier f. Emil u. Ottilie Förtig	(Pfr. Wöber)	
10:00	0:00 Messfeier f. Hanspeter Roth u. Ang. / f. Leopod 2		
	Emilie u. Valentin Schott	(Pater Raja)	
10:00	Wort-Gottes-Feier	(F. Grimm)	
10:00	Messfeier f. d. Pfarrgemeinden f. Rosa Quas	niczka,	
	Anton u. Apollonia Dörig, Julius u. Margarete Q	uasniczka,	
	Ilse u. Siegfried Stoll / f. Gottfried Fischer, Elter	n u.	
	Schwiegereltern / f. Gertrud Anger (v. d. Gymn.	-Gruppe)	
		(Pfr. Wöber)	
14:00	Tauffeier: Moritz Giegerich	(Pfr. Wöber)	
	8:30 8:30 10:00 10:00	 18:30 Vorabendmesse f. Verst. d. Schuljahrgangs 19 f. Elmar Leis (3. Seelengottesdienst) / f. Erich F. (2. Seeleng.) / f. Bruno Fella (3. Seeleng.) 1. FASTENSONNTAG 8:30 Messfeier (mit Aschenkreuz) f. Pfarrer Michael f. Resi Hennrich 8:30 Messfeier f. Emil u. Ottilie Förtig 10:00 Messfeier f. Hanspeter Roth u. Ang. / f. Leopo 	

(Pfr Wöher)

Missionsmessen

- f. Fam. Neuberger / f. Franziska Kugler, Werner, Fritz u. Liane / f. Horst Eschenbach /
- f. Wolfgang Bauer (Jtg) / f. Heinz Pföhler / f. Karl Zahn

16:00 Reichtgelegenheit

Annahmeschluss für das Amtsblatt

KW 09 (Erscheinungstermin 27.02.2018) Donnerstag, 15.02.2018. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach diesen Terminen keine Messbestellungen/Berichte für diesen Zeitraum angenommen werden können!

Öffnungszeiten Pfarrbüro u. Sprechstunde von Pfarrer

Die Sprechstunde von Pfarrer Wöber im Pfarrhaus Amorbach entfällt am Dienstag, 30.01.2018.

Das Pfarrbüro in Weilbach ist am Donnerstagnachmittag, 08.02.2018, nicht besetzt. An Faschingsdienstag, 12.02.2018 sind die Pfarrbüros in Amorbach und Weilbach nicht besetzt.

Am Donnerstag, 15.02.2018 u. Freitag 16.02.2018 ist das Pfarrbüro Schneeberg geschlossen.



sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihn in so großer Zahl auf seinem letzten Weg begleitet haben

.. für die tröstenden Worte, die liebevollen Zeilen, für einen Händedruck und eine Umarmung, wenn die Worte fehlten

... für alle Kranz-, Blumen- und Geldspenden

... allen, die ihn fürsorglich medizinisch betreut haben

... der AITS des Klinikum Aschaffenburg

... seinem Hausarzt Wolfram Link und dem Praxisteam

... der Caritas Sozialstation Amorbach

... für die ehrenden Nachrufe und den fleißigen Helfern der Pfarrgemeinde für ihre Hilfe beim Trauerkaffee

Ein besonderes Vergelt's Gott

den Herren Prälat Seidel, Dekan Prokschi, Pfr. Wöber und Pfr. Hanft in Vertretung aller Geistlichen, den vielen Ministranten, dem Kirchenchor St. Gangolf, dem Amorbacher Dreiklang, sowie der Stadtkapelle Amorbach und der Musikkapelle Reichartshausen-Neudorf für die Gestaltung der festlichen Auferstehungsfeier, die genau so schön war, wie es sich unser Bruder und Onkel gewünscht hat.

Amorbach, im Januar 2018 Gabriele Etzel mit Angehörigen

Misereor Fastenkalender

Der Fastenkalender kann im Pfarrbüro Weilbach und Schneeberg bzw. am Schriftenstand in den Kirchen für € 2,50 erworben werden.

Planung von Sondergottesdiensten 2018 für alle Pfarreien und Filialen der Pfarreiengemeinschaft

Alle Vereine, Gruppen und Privatpersonen die in diesem Jahr einen Sondergottesdienst, d. h. eine Messfeier oder Andacht kirchlich gestalten möchten (z. B. Vereinsfeste, Kassentreffen/Jahrgangstreffen, Ehe- und Geburtstagsjubiläen,...), sollen bitte bis Donnerstag, 15.02.2018 Ihre Terminwünsche im Pfarrbüro in Amorbach anmelden.

Kontakt:

Tel: 09373/1359

E-mail: pfarrei.amorbach@bistum-wuerzburg.de

Kath. öffentl. Bücherei Amorbach



Informationen für unsere Leserinnen und Leser:

Wenn Sie das ausgeliehene Buch über den Rückgabetermin hinaus noch behalten möchten, schicken Sie uns doch eine E-Mail an <u>Buecherei.Amorbach@gmail.com</u> und wir verlängern für Sie den Ausleihtermin um weitere 4 Wochen.

Am Faschingssonntag (11.02.18) und Faschingsdienstag (13.02.18) haben wir geschlossen!

Altpapiersammlung in Amorbach

Bitte merken Sie sich vor:

Am Samstag, 24.03.2018 sammelt die Pfarrei Amorbach wieder Altpapier. Auch Zeitschriften und Kataloge werden gesammelt.

Der Erlös der Sammlung ist zu Gunsten der Pfarreiarbeit.

Ihre Kandidaten

für die Wahl des Pfarrgemeinderates am 25. 02. 2018 in der Pfarrei St. Gangolf in Amorbach





Bürozeiten in Amorbach

Di. 9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:30 Uhr und Do. 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt Amorbach, Kirchplatz 3, 63916 Amorbach

Pfarrsekretärin: Angelika Klingenmeier, Tel: 09373/1359

E-Mail: pfarrei.amorbach@bistum-wuerzburg.de

Bürozeiten in Schneeberg

Do. 10:00 - 12:00 Uhr und Fr. 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarramt Schneeberg, Hauptstr. 11, 63936 Schneeberg

Pfarrsekretär: Florian Grimm, Tel: 09373/8464 E-Mail: pfarrei.schneeberg@bistum-wuerzburg.de

Bürozeiten in Weilbach

Di. 9:00 - 11:00 Uhr und Do. 9:00 - 11:00 Uhr und 16:00 - 17:00 Uhr

Pfarramt Weilbach, Hauptstr. 64, 63937 Weilbach Pfarrsekretärin: Martina Fertig, Tel: 09373/1316 E-Mail: pfarrei.weilbach@bistum-wuerzburg.de

Pfarrer Christian Wöber, Amorbach, Tel: 09373/2046402

E-Mail: christian.woeber@bistum-wuerzburg.de

Sprechstunde: Di. 17.30 - 18:15 Uhr (Pfarrhaus Amorbach)

Kaplan Arulraja Francis (Pater Raja), Schneeberg,

Tel: 09373/2000177 oder Handy Nr.: 0157/58080881

E-Mail: arulraja.francis@bistum-wuerzburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Walburga Ganz, Amorbach, Tel: 09373/2009991

E-Mail: walburga.ganz@bistum-wuerzburg.de

In Notfällen (z.B. Todesfall) ist ein Seelsorger erreichbar unter der

Notfallnummer: 0176/42059009



101. Deutschen Katholikentag vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster

Lebendige Kirche für Jung und Alt, Suchende und Begeisternde. Tage voller Abwechslung und Vielfalt. Münster wir kommen!

Nicht mit dem Fahrrad, sondern mit dem Bus ab Lohr und Karlstadt und bei Bedarf Zubringerdienste ab Miltenberg und Aschaffenburg.

Folgende **Leistungen** sind in unserem Angebot enthalten:



Busfahrt, Übernachtung incl. Frühstück Hotel "Montana" in Senden-Bösensell (Direktverbindung nach Münster, Hbf mit der Bahn in 30 Min – Bahn fährt alle 30 Minuten)

Preis gesamt im DZ: 240 € EZZ: 90 €

zzgl.Kosten für eine Dauerkarte: 87 € / ermäßigt 63 €
Frühbucherrabatt 10 € bei Buchung bis 15.03.2018
Wir werden diese rechtzeitig bestellen und mit Programmheft weitergeben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anmeldung bis spät. 15.03.18. Durch eine baldige Anmeldung sichern Sie sich Ihren Platz.

Ihre Diözesanbüros in Miltenberg, Aschaffenburg und Main-Spessart

Diözesanbüro Miltenberg

Bürgstädter Str. 8 63897 Miltenberg Tel. 09371 97 87 30 Mail:dioezesanbuero.mil@ bistum-wuerzburg.de

Diözesanbüro Aschaffenburg

Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg Tel. 06021 39 21 23 Mail:dioezesanbuero.ab@ bistum-wuerzburg.de

Diözesanbüro Main-Spessart

Kirchplatz 8 97816 Lohr Tel. 09352 27 07 Mail:dioezesanbuero.msp@ bistum-wuerzburg.de Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die evangelische Kirchengemeinde stellt zukünftig auch ihre Berichte und Ankündigungen statt in einen eigenen Gemeindebrief in dieses Amts- und Mitteilungsblatt. Dadurch können wir aktueller berichten und unsere Gottesdienste flexibler planen. Und alle Amorbacher erfahren, was es für Aktivitäten in der evangelischen Gemeinde gibt. In den Zeiten der Ökumene sind auch immer alle dazu eingeladen, beispielsweise zum "Gottesdienst für Liebende" zum Valentinstag am 15. Februar um 19 Uhr im evang. Gemeindehaus.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch sehr herzlich bei allen, die immer so fleißig unseren Gemeindebrief ausgetragen haben. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie nun für anderes Engagement in der Gemeinde begeistern könnten.

Viele Grüße vom Kirchenvorstand und der Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Amorbach.

Was in diesem Jahr schon bei uns los war:

Der Neujahrsgottesdienst

am Nachmittag des 1.1. mit einer neuen Jahreslosung und der Fortsetzung der Predigt vom Silvesterabend. Dabei ging es darum, wie der Weg zu Gottvertrauen aussehen könnte, und wie Gott selbst uns auf diesem Weg führt. Das biblische Bild dazu war die Wolkensäule und die Feuersäule, als welche Gott vor dem Volk Israel hergezogen ist, um es aus der Knechtschaft in Ägypten zu führen. Nach dem Gottesdienst knallten die Sektkorken und es gab regen Austausch.

Die Jahreslosung



Gott spricht Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung 2018, Offenbarung 21,

Wort & Wein

Der erste "Wort & Wein" Gottesdienst in diesem Jahr fand am 7. Januar zum Thema Taufe statt. Die zahlreichen Besucher beteiligten sich rege am Inhalt des Gottesdienstes und erlebten ein Ritual der Tauferinnerung.

Die Wort & Wein Gottesdienste sind aus einer Gemeindeberatung entstanden, die der Kirchenvorstand im Oktober in Anspruch genommen hatte. Jeden ersten Sonntag im Monat zur üblichen Gottesdienstzeit wird ein "Gottesdienst für alle" gefeiert. Mit modernen Liedern, einer Band, die Stimmung macht und freier Liturgie zog diese Form schon viele Menschen an. Diesmal wie auch schon im November spielte die Band "Rejoice" aus Miltenberg mit Eva-Maria Osterrieder, Hans Burkhardt und Alexander Huhn. Im Dezember spielte "Terikto" mit dem Gitarrenlehrer Thomas Haas und seinen Schülern, dieser Gottesdienst hatte "Segen" zum Thema. Nach einem Anspiel, bei dem der Segen von Adam über Noah zu Abraham, Jakob, Jesus und dann einem Mädchen von heute weitergegeben wurde, ließen sich damals viele Besucher einzeln segnen.

Am 4. Februar wird es um Narren im Namen Gottes gehen. Herzliche Einladung!

Nach dem Gottesdienst gibt es geselliges Beisammensein mit einem Glas Wein oder Saft, was gerne angenommen wird. Es kommt zu lebhaften Gesprächen und inhaltlichem Austausch über den Gottesdienst.



Hans Burkhardt & Eva-Maria Osterrieder & Alexander Huhn

Gottesdienstordnung Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amorbach

Fr.	02.02.	18:00 Uhr	Herr Huhn probt mit der Schola im Gemeindezentrum
So.	04.02.	10:00 Uhr	Wort & Wein , das andere Gottesdienstformat mit der Band TERIKTO, Thema: die Narren Gottes
Fr.	09.02.	18:00 Uhr	Herr Huhn probt mit der Schola im Gemeindezentrum
So.	11.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum anschließend lädt Pfarrerin Sunder-Plassmann zu Sekt und Häppchen anlässlich ihres 60sten Ge- burtstags ein

Die Hobbits

Die Gruppe der "Hobbits" wohnt in einer Jugendhilfe-Einrichtung der Diakonie in Schneeberg. Acht Mädchen und Jungen, die nicht bei ihren Eltern leben können, werden in Schneeberg liebevoll und kompetent von Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen betreut. Oft kommt die Gruppe in den evangelischen Gottesdienst, darüber freut sich die Gemeinde immer sehr.

Im September feierten die Hobbits ihr 10-jähriges Jubiläum, dazu hat Pfarrerin Sunder-Plassmann einen Gottesdienst gehalten, es war ihr erster in der neuen Gemeinde. In der Predigt ging es um das Thema Wandern, denn die Hobbits machen gerne Ausflüge. Noch lieber als wandern fahren sie aber mit dem Fahrrad, aber an guten Fahrrädern mangelte es der Gruppe. So hat die evangelische Kirchengemeinde den Hobbits 3 Tourenräder zu Weihnachten geschenkt, die die Pfarrerin am Dreikönigstag in der Nach-Weihnachtsfeier der Gruppe übergab. Die Hobbits sind begeistert über die Räder, es fehlten genau diese 3 für die große gemeinsame Tour.



Es stehen: Frau Lisa Adams, Leiterin der Einrichtung und Pfarrerin Marie Sunder- Plassmann





Sabine Eck vom Kirchenvorstand und Claudia Bischof, Gruppenleiterin, und die Kinder der Vorschulgruppe

Als Weihnachtsgeschenk wurden am 17. Januar Orff-Instrumente an die Vorschulgruppe des Kindergartens überreicht.

Der Kirchenvorstand hat auch beschlossen, der Vorschulgruppe des Kindergartens, die in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses untergebracht ist, ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Frau Bischof wünschte sich für die Gruppe eine Ergänzung des Orff-Instrumente- Bestands und eine große Klassenzimmer-Kachon, auf der mehrere Kinder gleichzeitig trommeln können. Zur Übergabe durch Kirchenvorstandsmitglied Sabine Eck kam es gleich zu einer kleinen Orchesteraufführung und einem Dankeschön Lied.

Was in der nächsten Zeit bei uns los ist:

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag!



Pfarrerin Marie Sunder-Plassmann lädt die Kirchengemeinde und ihr verbundene Menschen herzlich zur Feier ihres 60sten Geburtstags nach dem Sonntagsgottesdienst am 11.2. zu Sekt und Häppchen ins Evangelische Gemeindehaus ein!

Die Herbstzeitlosen

treffen sich am
Donnerstag, **15. Februar 2018**

ab 15:00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Das Thema lautet:

"Leben ist mehr als Rackern und Schaffen"

Referentin ist die LEA-Kursleiterin Gertrud Hamann aus Elsenfeld



Wir haben unsere Kirche verdreht:



Für das Krippenspiel haben wir, um genug Platz zu haben, den Gottesdienstraum im Gemeindehaus quer gestellt. Das hat vielen so gefallen, dass wir ihn jetzt so lassen wollen, nur mit dem Altar an der gegenüberliegenden Wand. Ein großes blaues Tuch gibt einen ruhigen, sakralen Hintergrund für den Altar und die Gemeinde ist sich näher.

Kommen Sie doch mal und gucken!

Die Schola



Die Schola singt die Liturgie im Gottesdienst

Immer freitags um 18 Uhr übt eine Gruppe von Sängern und Sängerinnen mit dem Organisten der Kirchengemeinde Alexander Huhn liturgische und andere Gesänge.



Gottesdienst für Liebende zum Valentinstag am 15.2. um 19 Uhr im Gemeindezentrum

Am Donnerstag, den 15. Februar um 19 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus ein Gottesdienst für Liebes- und Ehepaare und andere Liebende statt. Zwei Paare lesen sich Liebestexte aus der Bibel vor. In der Predigt geht es um gute Partnerschaft, Wohlwollen, Respekt und viel Liebe. Die Paare können sich kleine Briefe schreiben, ihr Eheversprechen erneuern und sich gemeinsam segnen lassen, wenn sie wollen. Alles bei romantischem Kerzenschein mit Seelenmusik.

Familiengottesdienst am 18.Februar um 15 Uhr

Thema: Freude



Die Maranatha Singers aus Namibia kommen wieder



Vom **8. bis zum 10. Juni** haben wir wieder Besuch aus Namibia. Am Freitag, den 8.6. um 17 Uhr und am Sonntag, den 10.6. im Gottesdienst um 10 Uhr singen sie in der Abteikirche. Am Samstagnachmittag geben sie ein Konzert in der Christuskirche in Aschaffenburg.

Die Maranatha Singers Namibia sind ein multikultureller, unabhängiger A-cappella-Chor, der 2005 von Evy George gegründet wurde. Seitdem ist der Chor gewachsen und hat sich in Namibia an die Spitze der renommierten Chöre gesungen. Die Mitglieder bringen verschiedenste ethnische, religiöse und sprachliche Hintergründe mit. Der kräftige und harmonisch ausgewogene Klang des Chores gründet in den Stimmen der talentierten und erfahrenen Sängerinnen und Sänger.

Außer namibischer und afrikanischer Chormusik beinhaltet das Repertoire klassische Musik, moderne Gospel und westliche Sakralmusik. Die Sing- und Tanzbegeisterung des Chores vermag spontan auf die Zuhörer überzuspringen.

Die Maranatha Singers sind eine wichtige Stimme in der namibischen Chorlandschaft. Das Credo der Chormusik, sich selbst zu stärken, spirituelle und weltliche Botschaften nach außen zu tragen und damit ein erweitertes Netzwerk sozialer Kunst entstehen zu lassen, ist dem Chor über die letzten Jahre ausgesprochen gelungen. Die Maranatha Singers sind echte Brückenbauer und helfen, Grenzen zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen zu überwinden.

Wir suchen Gastfamilien, die einen oder zwei der Chorsängerinnen und Chorsänger bei sich zu Hause für zwei Nächte beherbergen. Das bringt Leben und Begegnung ins Haus! Bitte melden Sie sich bei Herrn Dirk Rogge Tel. 09373- 201106 oder unter roggefam@t-online.de

Ihre Ansprechpartner/innen in der Kirchengemeinde:

Marie Sunder-Plassmann, Pfarrerin z.A.

Tel.: (09373) 1287

mail: marie.sunder-plassmann@elkb.de

Sprechstunde: Donnerstag 17-18 Uhr

Gabriele Kemnitzer, Pfarramtssekretärin

Tel.: (09373) 1287

mail: pfarramt.amorbach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag 10-12 Uhr Donnerstag 16-18 Uhr

Frank Sommer, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Tel.: (09373) 99 600

Dieter Rothenhäuser, stellvertretender Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Tel.: (0172) 2680426

Evang.-Luth. Pfarramt

Schlossplatz 2

63916 Amorbach

Tel.: 09373-1287

Fax: 09373-20 44 22

Mail: pfarramt.amorbach@elkb.de

Bankverbindung:

Sparkasse Miltenberg-Obernburg

IBAN: DE66 7965 0000 0620 3001 03

BIC: BYLADEM1MIL

Unsere Homepage: www.amorbach-evangelisch.de



Kirchenvorstandswahlen 21. Oktober 2018

Kirchenvorstandswahl 2018

Liebe Evangelische in Amorbach,

in diesem Jahr wird es eine Kirchenvorstandswahl in unserer Kirchengemeinde geben. Wir würden uns sehr über reges Interesse freuen. Sowohl über Wahlvorschläge als auch über eine große Wahlbeteiligung. Wer Ideen und Schwung hat ist herzlich willkommen, sich einzubringen. Besonders Kandidaten oder Kandidatinnen aus Weilbach, Schneeberg oder Kirchzell sind willkommen.

In froher Erwartung ihrer Rückmeldungen grüßt Sie Ihr Kirchenvorstand

Frank Sommer (Vertrauensmann)
Dieter Rothenhäuser (stellvertretender Vertrauensmann)

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am 20. Februar um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Nachbarschaftshilfe

- ✓ ehrenamtlich
- √ für alle
- √ im Ort

www.1StundeZeit.de



BAYERISCHER

nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, 6. Februar 2018, 12.00 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt

a situa en a filla de a Ametablett acca en llega Managaria

Bitte senden Sie die Textbeiträge für das Amtsblatt nur an Ihre Kommune. Werbeanzeigen an mail@hansenwerbung.de • Tel. 0 93 71/44 07



Kirchliche Nachrichten

Pfarreiengemeinschaft Kirchzell

GOTTESDIENSTORDNUNG

30.01. bis 14.02.2018

Dienstag 30.01.

Ottorfszell 18:30 Messfeier

Donnerstag 01.02.

Kirchzell Blasiussegen in der KiTa "Abenteuerland"

Breitenbuch 18:30 Messfeier

Freitag 02.02.

Kirchzell 18:30 Messfeier für die ganze Pfarreiengemeinschaft

mit den Kommunionkindern und den Firmlingen

mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag 03.02.

Ottorfszell 18:30 Vorabendmesse

Sonntag 04.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Watterbach 08:30 Messfeier Kirchzell 10:00 Messfeier

Montag 05.02.

Preunschen 18:30

Dienstag 06.02.

Buch 18:30 Messfeier

Donnerstag 08.02.

Watterbach 18:30 Messfeier

Freitag 09.02.

Kirchzell 08:30 Messfeier

anschl. Kirchenkaffee im Pfarrheim

SONNTAG 11.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kirchzell 10:0

Fasching

10:00 Familiengottesdienst zum Fasching für die ganze Pfarreiengemeinschaft

Herzliche Einladung,in Faschingskleidung zu kommen!

MITTWOCH 14.02. ASCHERMITTWOCH (Fast- und Abstinenztag)

Kirchzell 18:30 Messfeier für die ganze Pfarreiengemeinschaft

mit den Firmlingen

mit Auflegung des Aschenkreuzes

Bitte vormerken

"Offene Bücherei" im Pfarrhaus Watterbach

am Sonntag, 04.02.2018 von 09:30 bis 10:30 Uhr

Treffen des Strickkreises

am Montag, 05.02.2018 um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Pfarrbüro geschlossen

In der Faschingswoche von Montag, 12.02. bis einschließlich Freitag, 16.02.2018 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Pfarrgemeinderatswahl am 25.02.2018



Am Sonntag, 25. Februar 2018 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die mindestens 14 Jahre alt sind und in der Pfarreiengemeinschaft ihren Erstwohnsitz haben.

Der bisherige Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass die Wahl wieder als <u>Allgemeine Briefwahl</u> durchgeführt werden soll. Jeder Wahlberechtigte bekommt rechtzeitig vor der Wahl die Wahlunterlagen zugestellt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die Kandidaten mit Ihrer Stimme!

Jubelkommunion 2018

Wer vor 50 Jahren Erstkommunion hatte (egal wo!), ist als Kommunionjubilar herzlich eingeladen, am Weißen Sonntag, 08. April 2018 teilzunehmen!



Petra Zang 2 09373/2197, E-Mail: Zang1959@gmail.com

Bitte melden Sie sich dort bis spätestens Montag, 26.03.2018



NOTDIENSTE

Notdienst der Apotheken

Notdienst-Hotline 0800 00 22 8 33

Ermitteln Sie per Telefon die Bereitschaftsapotheken unter der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz oder per Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy (69 Cent/Min). Bitte geben Sie Ihren Standort an, der Dienst ermittelt die nächstgelegenen, geöffneten Notdienst-Apotheken.

Schneller geht es im Internet unter **www.aponet.de**

Ärztlicher Notdienst

Notfalldienst Fr ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr und Mi 13 Uhr bis Do 8 Uhr Informationen zum ärztlichen Notdienst erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes. Dort wird der diensthabende Notdienst bekannt gegeben. Oder fragen Sie beim **ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel. 116 117** nach.

Für **lebensbedrohliche Fälle** (Feuerwehr und Rettungsdienst) weiterhin die **112** wählen. Die Rettungsleitstelle gibt auch Auskunft über den diensthabenden Augenarzt.

Gift-Notruf München Tel. 089-19240

Zahnärztlicher Notdienst

Ab sofort finden Sie den aktuellen Notdienst auf unserer Homepage www.notdienst-zahn.de – Presse – immer für die kommenden 6 Wochen im Voraus. Notfalldienstzeiten: von 10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft.

Servicenummern

Stromversorgung Bayernwerk: **Störungsnummer Strom: Tel. 09 41 / 28 00 33 66**Gasversorgung Unterfranken GmbH: **Störungsnummer: Tel. 0941 / 28 00 33 55**Landratsamt Miltenberg: **Tel. 0 93 71 / 5 01-0, Fax 5 01-2 70**, buergerservice@lra-mil.de

Service-Center Bayerisches Rotes Kreuz: Tel. 0 93 71 / 97 22 22

Notruf Polizei: 110

Örtliche Wasserversorgung

Amorbach: Tel. 0 93 71 / 24 68 - Weilbach: Tel. 0800 / 101 27 07

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige

Brückenstr. 19, Miltenberg, Tel. 09371/6694920, Sprechzeiten: DI 15-17 Uhr und DO 9 -11 Uhr. Bahnstr. 22, Erlenbach, Tel. 09372/9400075, Sprechzeit: MI 9-12 Uhr, E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de; www.seniorenberatung-mil.de

Der **ökumenische Hospizverein** im Landkreis Miltenberg e.V. bietet schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen und Freunden Beratung, Unterstützung und Begleitung an. Kontakt: 0176 - 34 51 20 60 - www.hospizverein-miltenberg.de

Dorfhelferinnenstation

Einsatzleitung: Maschinen- und Betriebshilfsring Untermain e.V., Ansprechpartnerin: Frau Gerlinde Kampfmann, Tel. 06024/1083

Willkommen im Team des größten Fensterherstellers am Bayerischen Untermain.



LÖWE Fenster Löffler GmbH

Verkauf mit Ausstellung und Produktion: 63839 Kleinwallstadt · Siemensstraße 4 Tel. 06022 - 66300



Zur Verstärkung unserer Serviceabteilung suchen wir einen

Monteur im Kundendienst / Servicemonteur (m/w) oder Sub-Unternehmer

Ihre Anforderungen:

- Berufserfahrung bei Montage und Reparaturarbeiten
- Zuverlässiakeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Präzise Ausführung der o.g. Tätigkeiten
- Leistungsbereitschaft

Ein Kundendienstfahrzeug wird zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltsvorstellung. Bitte senden Sie diese an:

bewerbung@loewe-fenster.de

z. Hd. Frau Karin Lenz, Tel. 06022-66300

www.loewe-fenster.de



Aleschiede Bestartungen

Amorbach - Weilbach - Schneeberg - Kirchzell

Fahrt ins Krematorium

Durch die vielen positiven Rückmeldungen und guten Gesprächen, die durch diese Fahrt entstanden sind, möchte ich auch in diesem Jahr eine Fahrt ins Krematorium Osterburken anbieten.

Hier können wir bei einer Führung das Krematorium besichtigen, können bei Kaffee und Kuchen auch Fragen stellen und bekommen kompetente Informationen aus erster Hand. Die Fahrt findet am

Freitag, den 16. März 2018 um 14.30 Uhr

ab Kirchzell statt. Haltestellen auch in Amorbach, Weilbach und Schneeberg. Rückkunft gegen 20.00 Uhr nach einer kleinen Abendeinkehr in Amorbach.

Die Busfahrt ist kostenlos.

Tris Galm

Tel. 09373 - 4302

Bitte um telefonische Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Karriere bei OWA

Wir bilden aus, wir stellen ein

Sie suchen eine Ausbildungsstelle oder eine neue Herausforderung mit Verantwortung?

Wir bieten Ihnen internationale Perspektiven und gute Chancen für Ihr berufliches und persönliches Weiterkommen – ganz in Ihrer Nähe.

Mehr dazu erfahren Sie auf:

www.owa.de/karriere

Wir freuen uns auf Sie!

Odenwald Faserplattenwerk GmbH Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach tel +49 93 73.2 01-0 | info@owa.de www.owa.de

